

find impossible

BEDIENUNGSANLEITUNG

S SERIE (SPRO S30)

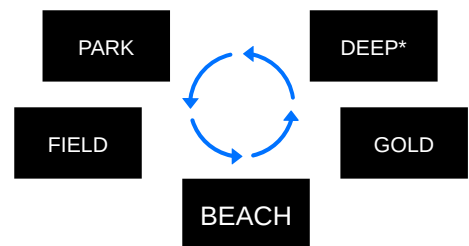
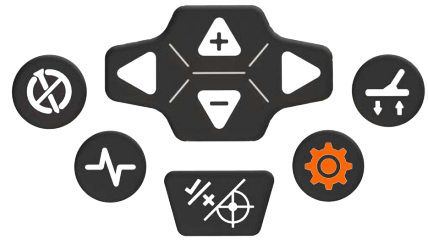
Version: S2601



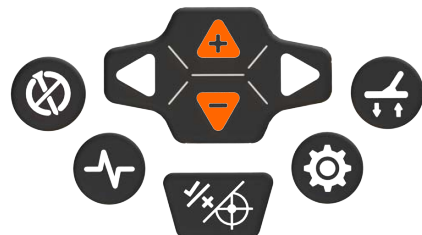
Schnellstart	1	Suchfrequenzen	10
Vorbereitung	2	Störungsunterdrückung	12
Montage	2	Pinpointen	14
Zusammenschieben	2	Bodenabgleich	15
Aufladen	3		
Bildschirmfolie	3	Suchmodi	16
Steuerung	4	Park Modus	16
Tasten	4	Feld Modus	16
Ein/Aus	4	Strand Modus	17
Modi wechseln	4	Gold Modus	17
Suchfrequenz wechseln	4	Tiefenmodus	17
Pinpointen	4	Diskriminierung	18
Diskriminierungsmuster wählen	5	Einstellungen	20
Empfindlichkeit anpassen	5	Boden	21
Lautstärke	5	Reaktionsgeschwindigkeit	21
Komfort-Einstellungen	5	Eisenfilter	22
Bodenabgleich	5	Kronkorkenfilter	23
Interface	5	Bodenfilter	24
Komfort	6	Töne	25
Einstellungen	6	Tonanzahl	25
Hintergrundbeleuchtung	6	Tonlautstärke	26
Vibration	6	Tonhöhe	28
LED-Beleuchtung	6	Tonbereiche	30
Kabellos	6	Threshold	32
Sprache	6	Threshold-Frequenz	33
Programme	7	Wartung	34
Audio	8	Teile	35
Kabelloses Audio	8	Spezifikationen	36
Kopfhörer	9	Fehlerbehebung	37
		Garantie	38



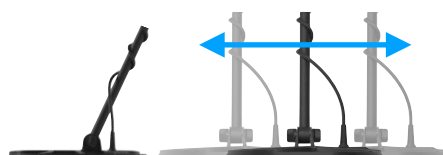
Drücken Sie die Einschalttaste, um ein- oder auszuschalten.



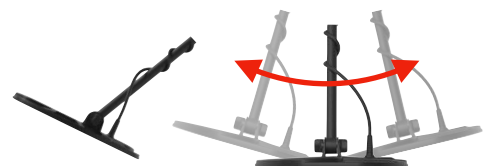
Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um den Modus zu wechseln.



Korrekt



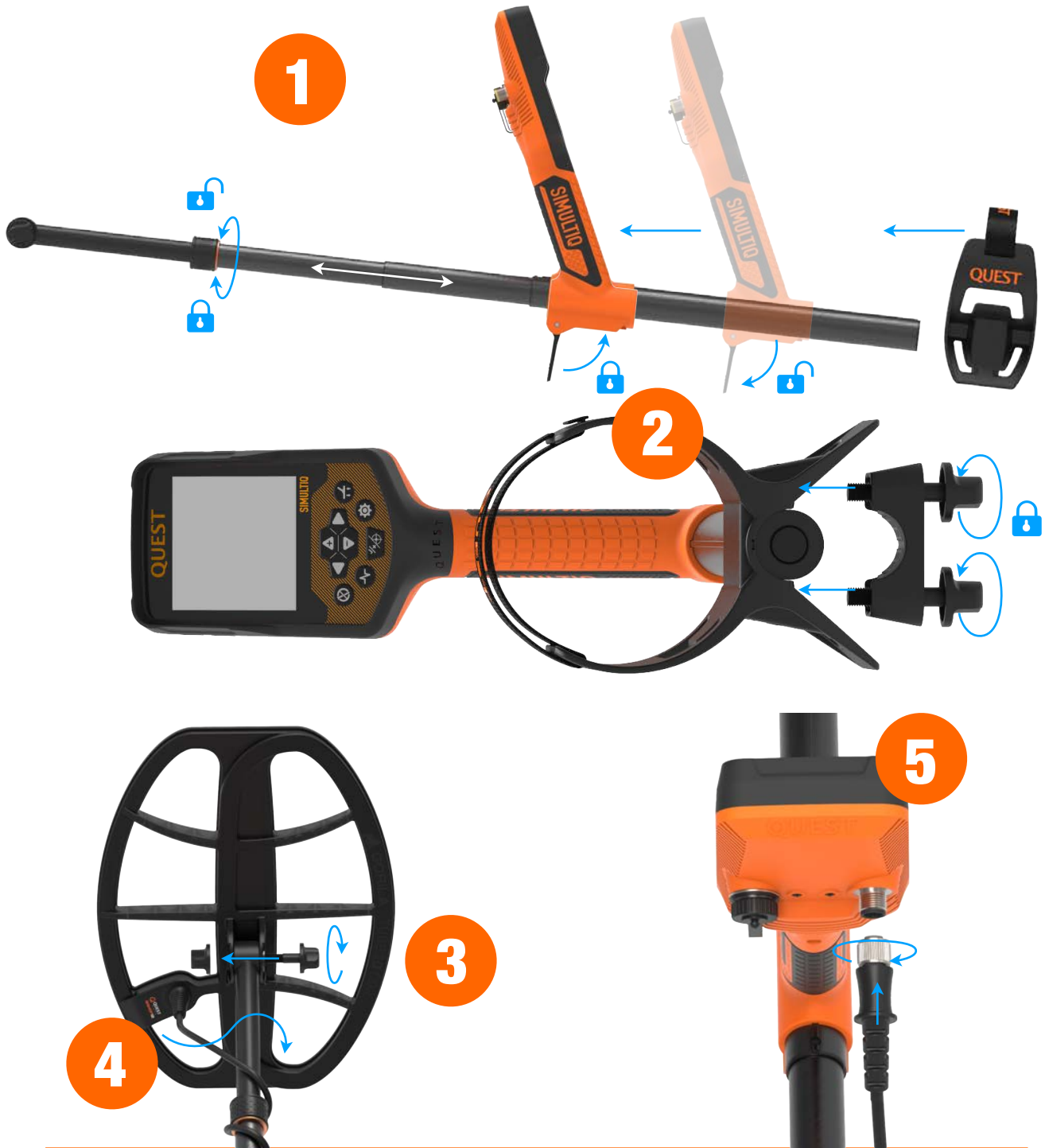
Inkorrekt



Für optimale Ergebnisse: Beim Schwingen 50 % überlappen und die Spule stets parallel zum Boden halten.

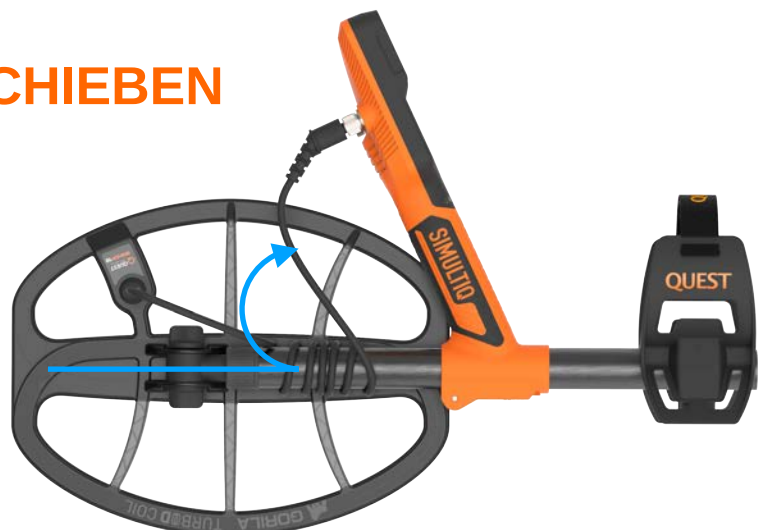
VORBEREITUNG

INSTALLATION

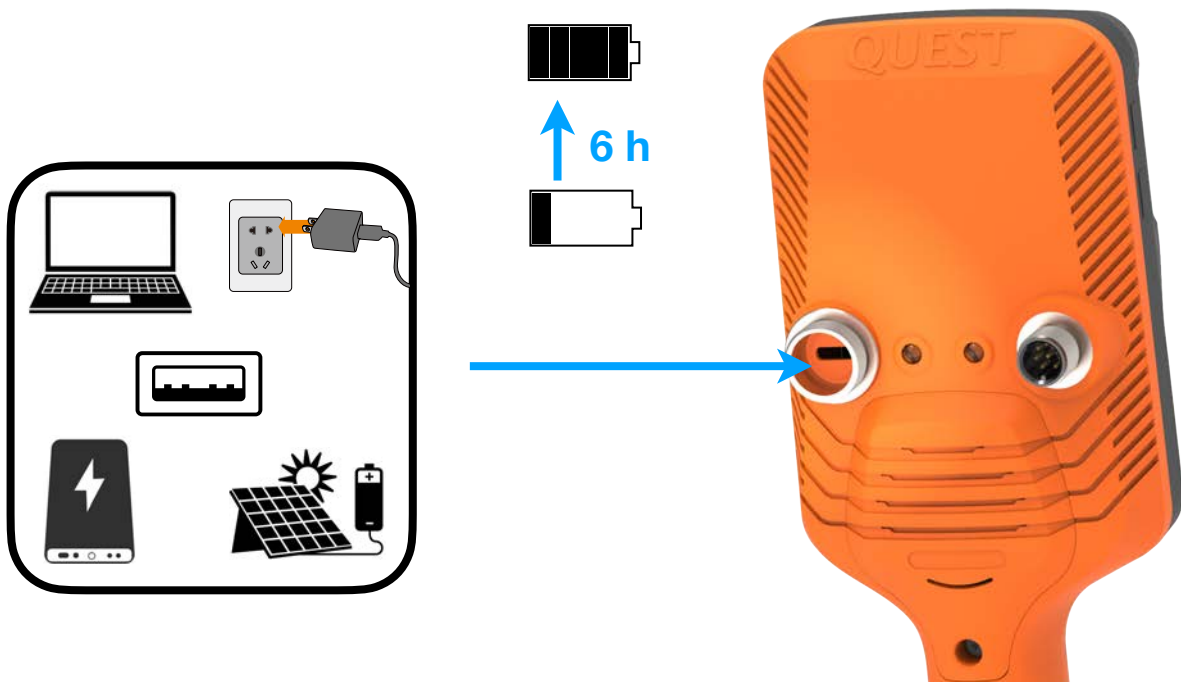


ZUSAMMENSCHIEBEN

Um die Suchspule flach einzuklappen, schieben Sie das untere Gestänge, das mit der Suchspule verbunden ist, einfach bis zur niedrigsten Position ein. Anschließend können Sie die Suchspule frei drehen und so die kompakteste Position erreichen.

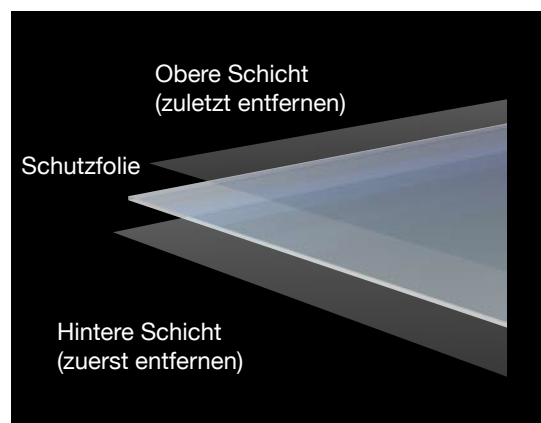


AUFLADEN



Vor der ersten Verwendung wird empfohlen, den Akku 6 Stunden lang vollständig aufzuladen. Verwenden Sie zum Laden des Detektors ein hochwertiges Ladegerät für Mobiltelefone. Gehen Sie wie folgt vor: Nehmen Sie das Ladekabel heraus, schrauben Sie die Schutzkappe am Detektor ab und verbinden Sie das größere Ende des Ladekabels mit einem geeigneten Netzteil, einem Computeranschluss oder einer Solar-Powerbank. Stecken Sie anschließend das kleinere Ende (USB-C) in den Ladeanschluss des Metalldetektors.

BILDSCHIRMFOLIE



LCD-Displayschutzfolie anbringen

1. Entfernen Sie die dünne Kunststoffolie vom Display des Detektors. Vergewissern Sie sich, dass sich kein Staub und keine Fingerabdrücke auf dem Display befinden.
2. Ziehen Sie die Schutzfolie vorsichtig von der Rückseite der Displayschutzfolie ab.
3. Halten Sie die Displayschutzfolie an den Rändern fest, richten Sie sie am Display aus und legen Sie sie vorsichtig auf. Sollten sich Luftblasen bilden, drücken Sie diese mit einem weichen, sauberen Tuch zum Rand hin heraus.
4. Entfernen Sie abschließend die obere Schutzschicht von der Displayschutzfolie.



BUTTONS KEY FUNCTION(EN)

FUNCIÓN DE LAS TECLAS(ES)

TASTENFUNKTION(DE)

FONCTION DES TOUCHES(FR)

ALTERNATIVE FUNCTION

FUNCIÓN ALTERNATIVA

ALTERNATIVFUNKTION

FONCTION ALTERNATIVE

- A Power on /off , Menu**
Encendido / Apagado , Menú Ein / Aus, Menü
Marche / Arrêt , Menu
- B Change modes (Left & Right)**
Cambiar modos (Izquierda y Derecha) , Modi ändern
(Links & Rechts) , Changer de mode (Gauche et Droite)
- C Change frequency** Cambiar frecuencia , Frequenz
ändern, Changer de fréquence
- D Pinpoint** Pinpoint, Pinpointen, Pinpoint

- Hold 0.5 sec to Power off**
Mantener 0,5 s para apagar, 0,5 Sek. zum
Ausschalten gedrückt halten, Maintenir 0,5 s
pour éteindre
- Navigate for different MENU and Sub-
MENU during programing**
Navegación por los menús y submenús
durante la configuración.
Navigation durch verschiedene Menüs und
Untermenüs der Einstellungen.
Navigation entre les différents menus et sous-
menus lors de la programmation.
- Hold to perform noise cancelling**
Mantener para cancelación de ruido, Für
Störungsunterdrückung gedrückt halten,
Maintenir pour l'élimination du bruit
- Accept/ Reject; Returns to sub-menu.**
Aceptar / Rechazar; volver al submenú.
Annehmen / Ablehnen; zurück zum
Untermenü.
Accepter / Rejeter ; retour au sous-menu.

INTERFACE

- E Discrimination pattern selection**
Selección de patrón de discriminación
Auswahl der Diskriminierungsmuster
Sélection du motif de discrimination
- F Sensitivity adjusting**
Ajuste de sensibilidad,
Empfindlichkeitseinstellung, Réglage de la sensibilité
- G Volume** Volumen +/- , Lautstärke +/- ,
Volume +/-
- H Comfort setting** Ajuste de confort,
Komfort-Einstellung, Réglage de confort
- J Programs setup/load** Configuración/
carga de programas, Programme
einrichten/laden, Configuration/chargement
des programmes
- K Ground Balance** Balance de Suelo.
Bodenabgleich.Effet de sol.

Hold for Ground Balance

Mantener presionado para Balance de Suelo. Gedrückt halten für Bodenabgleich. Maintenir pour l'Effet de sol.

Hold to adjust sensitivity quickly

Mantener presionado para ajustar la sensibilidad rápidamente. Gedrückt halten zur schnellen Empfindlichkeitseinstellung. Maintenir pour ajuster rapidement la sensibilité.

Hold to adjust volume quickly

Mantener presionado para ajustar el volumen rápidamente. Gedrückt halten zur schnellen Lautstärkeeinstellung. Maintenir pour ajuster rapidement le volume.

FEATURES DER STANDBY-ANZEIGE

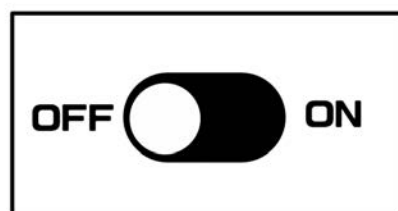
- | | |
|--|--|
| 1 Detection modes
Modos de detección
Suchmodi
Modes de détection | 7 Discrimination pattern
Patrón de discriminación
Diskriminierungsmuster
Modèle de discrimination |
| 2 Frequency
Frecuencia
Frequenz
Fréquence | 8 Masked ID
ID enmascarada
Maskierter Leitwert
ID masquée |
| 3 Sensitivity
Sensibilidad
Empfindlichkeit
Sensibilité | 9 Target ID Indicator
Indicador de ID del objetivo
Leitwert-Anzeige
Indicateur d'ID de cible |
| 4 Target ID
ID del objetivo
Leitwert
ID de la cible | 10 Comfort features status
Estado de funciones de comodidad
Status der Komfortfunktionen
État des fonctions de confort |
| 5 Target depth
Profundidad del objetivo
Zieltiefe
Profondeur de la cible | 11 Battery status
Estado de la batería
Akkustatus
État de la batterie |
| 6 FeScale : Ferrous / non-ferrous possibility
Posibilidad férrica / no férrica
Eisenhaltig / nicht-eisenhaltig möglich
Possibilité ferreux / non ferreux | 12 Saved programs
Programas guardados
Gespeicherte Programme
Programmes enregistrés |



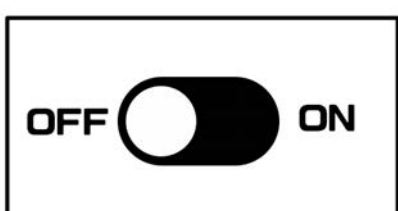
Hintergrundbeleuchtung: 0-6



Vibration: 0-5



Beleuchtung: ein/aus

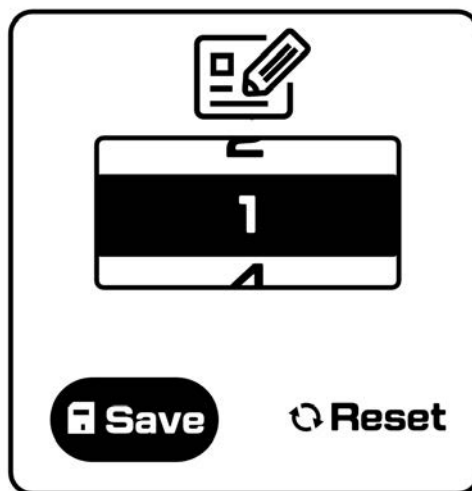


Kabelloser Sound: ein/aus



Sprachen:

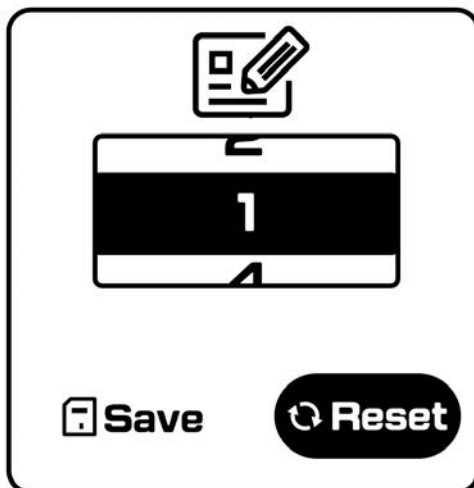
English
中文
Русский
Français
Deutsch
Nederlands
Español
Italiano
Türkçe
Polski
Ελληνικά



Der Metalldetektor der S-Serie verfügt über eine Speicherfunktion für benutzerdefinierte Programme. Damit können Sie bestimmte Einstellungen für unterschiedliche Suchumgebungen speichern. Die Funktion eignet sich außerdem ideal für die gemeinsame Nutzung, da Familienmitglieder eigene, personalisierte Programmprofile erstellen und speichern können.

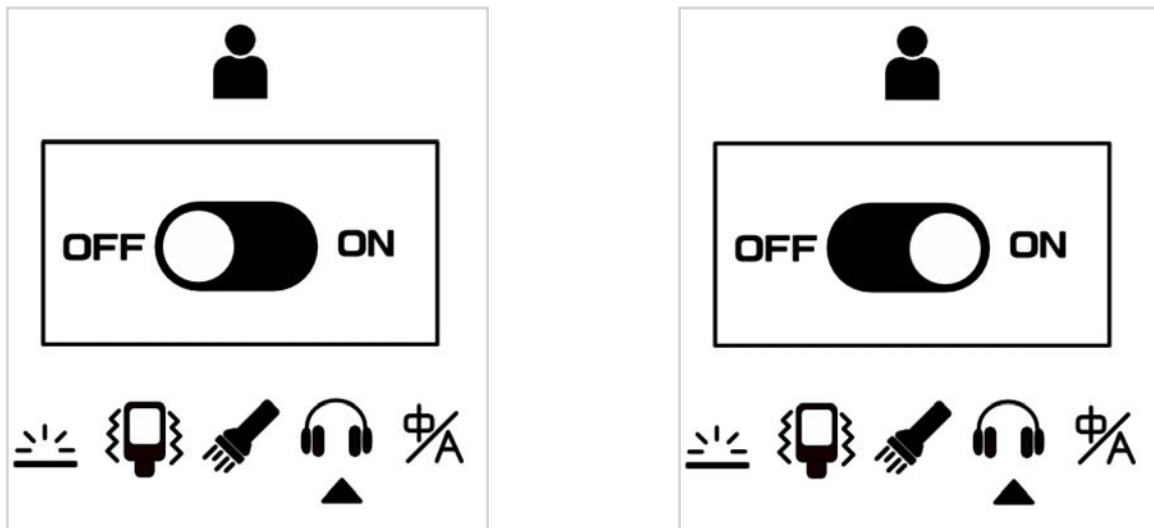
Drücken Sie einmal die untere rechte Seitentaste, um die Programmverwaltung aufzurufen. Verwenden Sie die Tasten ▲ oder ▼, um zwischen den Programmspeicherplätzen zu wechseln. Um Ihre Einstellungen zu speichern, halten Sie die Pinpoint-Taste gedrückt. Sobald ein Programm gespeichert wurde, steht für diesen Speicherplatz die Option „Zurücksetzen“ zur Verfügung.

Um ein Programm auszuwählen und zu aktivieren, wechseln Sie mit den Tasten ▲ oder ▼ zum gewünschten Speicherplatz und drücken Sie anschließend die Zahnrad-Taste, um das Programm zu laden und das Menü zu verlassen.

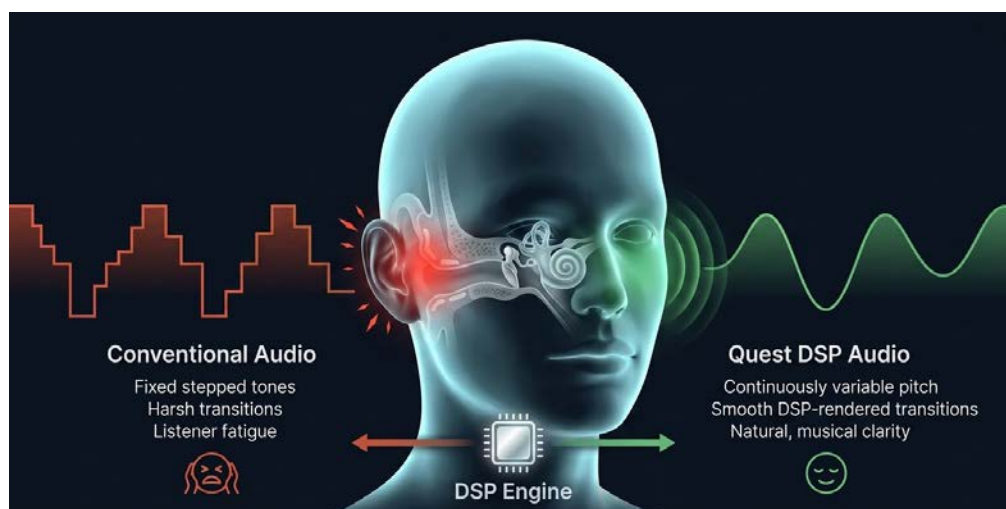


Um einen Programmspeicherplatz zurückzusetzen, wählen Sie die Option „Zurücksetzen“ aus und halten Sie zur Bestätigung die Pinpoint-Taste gedrückt.

Drücken Sie einmal die obere rechte Taste, um das Einstellungsmenü aufzurufen. Navigieren Sie mit den ◀ ▶ Tasten zu den Drahtloseinstellungen. Schalten Sie die kabellose Audiofunktion mit der Taste ▲ ein. Ihre zuvor gekoppelten Kopfhörer werden nun automatisch verbunden.



Um neue QUEST-Kopfhörer zu koppeln, versetzen Sie die Kopfhörer zunächst in den Kopplungsmodus (siehe nächste Seite). Halten Sie im zuvor genannten Einstellungsmenü die Pinpoint-Taste 5 Sekunden lang gedrückt, bis ein Häkchen auf dem Display erscheint. Der Detektor löscht die vorherige Kopplung und verbindet sich automatisch mit dem neuen Gerät.



Die Quest S-Serie „klingt besser“, da ihr DSP-Prozessor jedes Zielsignal in Echtzeit verarbeitet und in einen weichen, kontinuierlich variierenden Ton umwandelt. Dadurch erhalten Ihre Ohren durch angenehme Töne detailliertere Informationen.

KOPFHÖRER



WIREEFREE PRO



WIREFREE VIBE

Ein-/Ausschalten: Halten Sie die Ein-/Aus- & Einstellungstaste (⚙️) gedrückt, um die Kopfhörer ein- oder auszuschalten.

Lautstärke einstellen: Drücken Sie die Taste (+), um die Lautstärke zu erhöhen, und die Taste (-), um sie zu verringern.

Kopplungsmodus: Halten Sie bei ausgeschalteten Kopfhörern die Ein-/Aus-Taste gedrückt, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt.

Zurücksetzen (Kopplungen löschen): Um alle gekoppelten Geräte zu entfernen, schalten Sie die Kopfhörer aus und halten Sie anschließend die Ein-/Aus-Taste 10 Sekunden lang gedrückt.

Kabelgebundene Verbindung: Wenn der Akku leer ist, verbinden Sie die Kopfhörer über ein 3,5-mm-Audiokabel mit dem Detektor.

Passform einstellen: Ziehen Sie die Kopfhörerbügel für einen bequemen Sitz so weit heraus, dass die Ohrmuscheln Ihre Ohren vollständig bedecken.

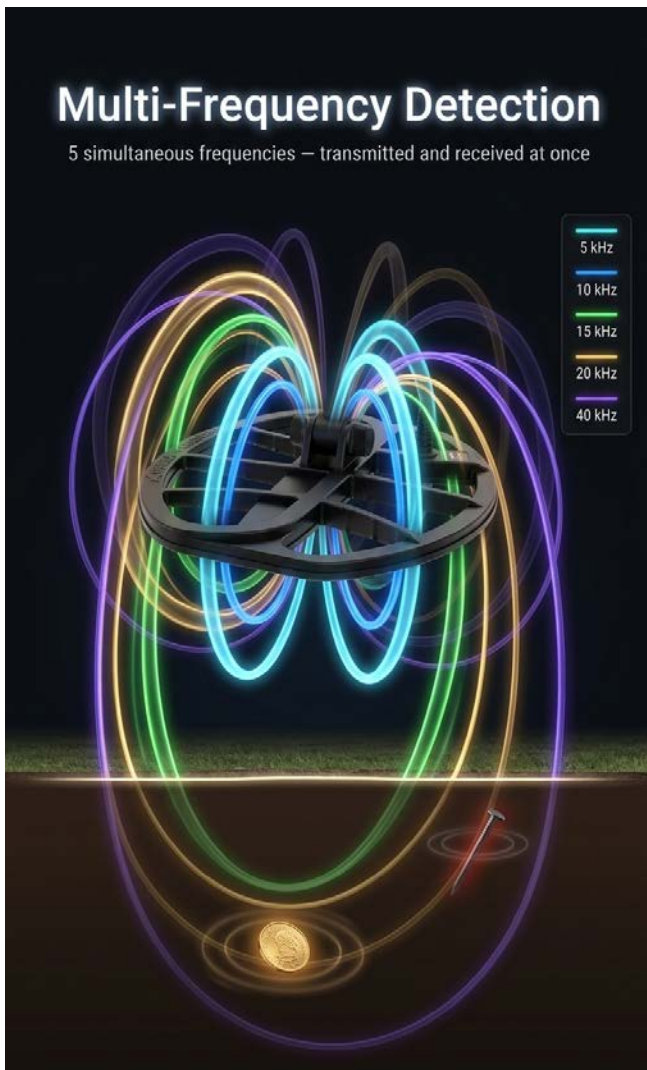
Aufladen: Laden Sie die Kopfhörer vor der ersten Verwendung vollständig auf.

Sicherheitshinweis: Vermeiden Sie zum Schutz Ihres Gehörs, über längere Zeit mit übermäßig hoher Lautstärke zu hören.

AQUA



Sie können außerdem unsere speziellen kabelgebundenen Tauchkopfhörer **Quest AQUA** erwerben. Die Kopfhörer sind zwar für Tiefen bis zu 10 Metern ausgelegt, beachten Sie jedoch, dass der Metalldetektor selbst nur bis zu einer Tiefe von 5 Metern verwendet werden darf. Achten Sie beim Einsatz unter Wasser darauf, die maximal zulässige Tauchtiefe des Detektors von 5 Metern nicht zu überschreiten.



SimultiQ (simultane Multifrequenz) ist eine hochmoderne Multifrequenz-Technologie, die entwickelt wurde, um die Ortungstiefe und die Genauigkeit der Zielerkennung zu maximieren. Ähnlich wie etablierte Industriestandards sendet und verarbeitet sie gleichzeitig mehrere Frequenzen aus unterschiedlichen Frequenzbereichen. Dadurch behält der Detektor eine hohe Empfindlichkeit für kleine Goldobjekte und Schmuck bei und ermöglicht gleichzeitig eine stabile Identifizierung von tief liegenden, hoch leitfähigen Silberobjekten und Münzen.

Durch die Analyse von Signalen verschiedener Wellenlängen gleicht SimultiQ komplexe Bodenmineralisierungen und Störungen durch Salz wirkungsvoll aus. Dadurch bietet die Technologie auch in anspruchsvollem Gelände eine hohe Durchdringungsleistung. Sie stellt für

professionelle Schatzsucher die ideale Kombination aus hoher Leistung und intelligenter Signaldiskriminierung dar.

Ändern der Frequenz

Drücken Sie die Frequenz-Taste  um zwischen den verfügbaren Frequenzen zu wechseln. Wenn SimultiQ ausgewählt ist, wird das SIMULTIQ-Symbol angezeigt. Einzelfrequenzen werden in kHz dargestellt. Zur Auswahl stehen beispielsweise 5, 10, 15, 20 und 40 kHz*.

Betrieb mit Einzelfrequenz

In bestimmten Situationen kann die Verwendung einer Einzelfrequenz vorteilhaft sein. Zum Beispiel:

Für die Ortung größerer, hoch leitfähiger Objekte in großer Tiefe können 5 oder 10 kHz vorteilhaft sein.

Für die Suche nach feinem Goldschmuck in geringer Tiefe können 40 kHz unter bestimmten Bedingungen bessere Ergebnisse liefern, beispielsweise in trockenem Sand am Strand.

In Bereichen mit starken elektromagnetischen Störungen, in denen die Störungsunterdrückung weniger wirksam ist, kann die Verwendung einer Einzelfrequenz ebenfalls dazu beitragen, Störgeräusche zu reduzieren. Dadurch kann die Empfindlichkeit für unterschiedliche Zielarten eingeschränkt werden, unter bestimmten Bedingungen kann dies jedoch die bessere Wahl sein.

Durch die Kombination von Multifrequenz und Einzelfrequenzen bieten die Detektoren der S-Serie eine hohe Vielseitigkeit und können an unterschiedliche Suchbedingungen und persönliche Vorlieben angepasst werden.



Multi-Coin: Das ultimative Programm für hochleitfähige Ziele. Es macht Ihren Detektor zu einem Magneten für Silber und hochreine Zielobjekte.



Multi-Relic: Der Spezialist für den unteren Leitwertbereich – ideal, um schwer erkennbare, niedrig leitfähige Fundobjekte aufzuspüren.



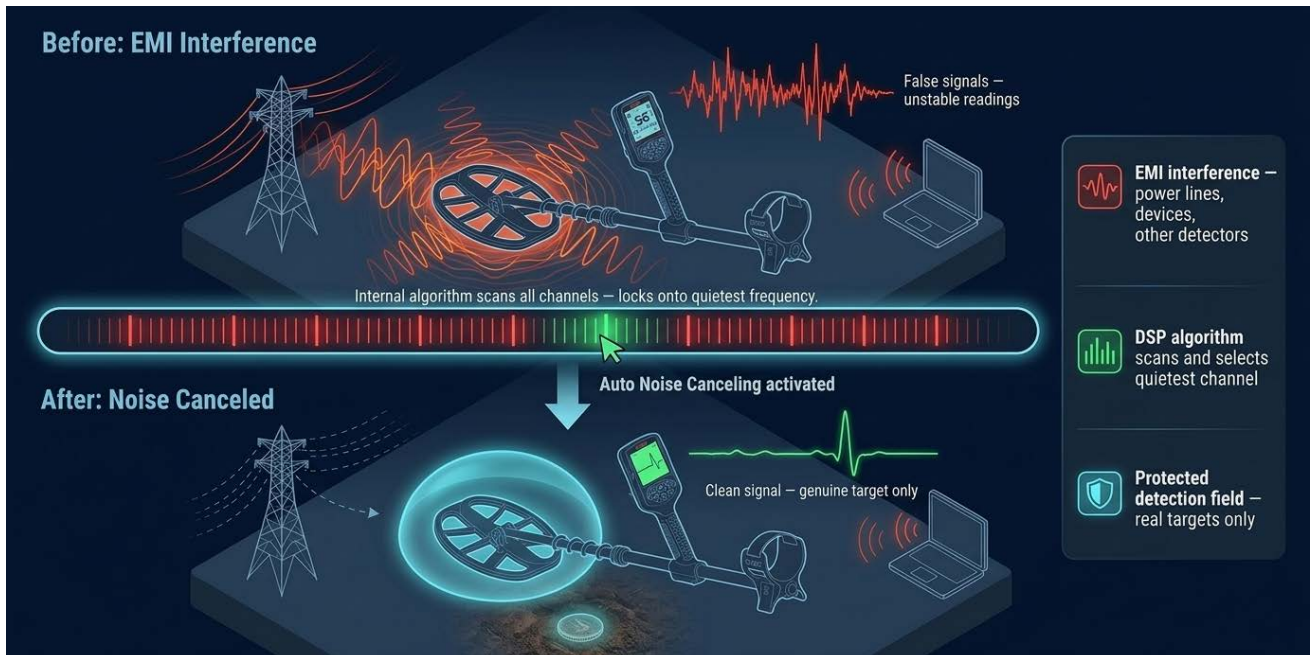
Multi-Trash: Ihre Geheimwaffe für stark verschrottete Bereiche. Dieses Programm wurde speziell für extrem leitfähige, durchnässte Böden entwickelt. Es ignoriert Feuchtigkeit nicht nur, sondern unterdrückt aktiv die Fehlsignale, die andere Detektoren unruhig werden lassen. Gleichzeitig filtert es störende Signale von Koks und Aluminiumfolie besonders wirkungsvoll heraus.



Multi-Beach – Strand und tiefer Sand: Dieses Programm wurde speziell für anspruchsvolle Strandbedingungen entwickelt und bietet eine besonders hohe Eindringtiefe. Während herkömmliche Multifrequenz-Programme darauf ausgelegt sind, salzhaltige Umgebungen zu stabilisieren und Störsignale zu reduzieren, dringt dieses spezielle Programm tiefer in den Sand ein. Dadurch können tief verborgene Fundobjekte erkannt werden, die für andere Detektoren unerreichbar bleiben.



Multi-Saltwater – Ihre ultimative Waffe für den Strand: Dieses leistungsstarke Programm ist die kompromisslose Lösung für schwierige, stark leitfähige Salzwasserumgebungen. Wo andere Einstellungen mit der extremen Mineralisierung des Meeres zu kämpfen haben, durchdringt Multi-Saltwater die Störungen besonders wirkungsvoll und sorgt selbst unter schwierigsten Bedingungen für hohe Stabilität und starke Leistung.



Elektromagnetische Störungen (EMI)

Bei der Metalldetektion bezeichnet EMI elektrische oder elektromagnetische Störungen, die beispielsweise durch Stromleitungen, elektronische Geräte oder andere Metalldetektoren verursacht werden. Diese Störungen können Fehlsignale, schwankende Anzeigen und eine verringerte Empfindlichkeit verursachen und dadurch die Suche beeinträchtigen.

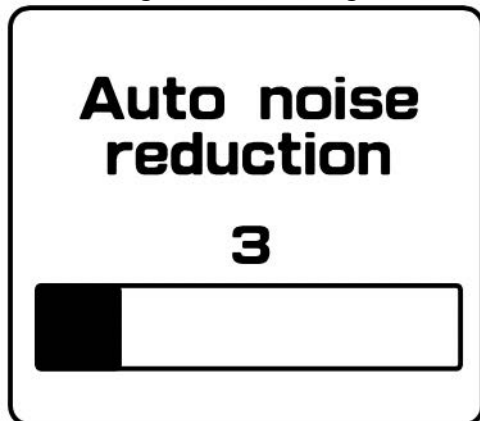
Automatische Störungsunterdrückung

Die automatische Störungsreduzierung ist ein intelligenter Prozess, der unerwünschte Störungen herausfiltert, um die Genauigkeit der Ortung zu verbessern. Der Detektor „hört“ die verfügbaren Frequenzen ab und scannt die Umgebung nach Störquellen – ähnlich wie bei der Suche nach einem störungsfreien Radiosender.

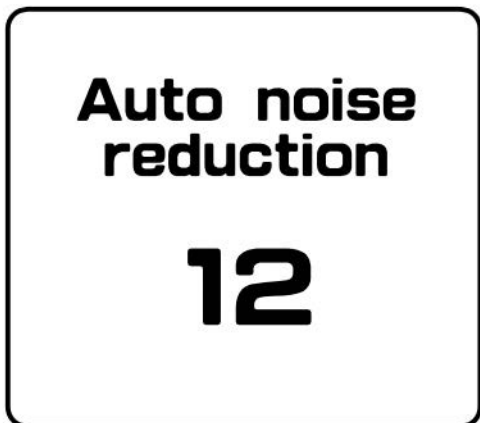
Sobald der interne Algorithmus Störungsmuster erkennt, stellt sich der Detektor automatisch auf die ruhigste Frequenz ein. Dadurch werden Störsignale minimiert und der Fokus auf echte Metallsignale maximiert. So erhalten Sie auch in der Nähe von Stromleitungen oder elektronischen Geräten klare und zuverlässige Signale.



Störungsunterdrückung läuft

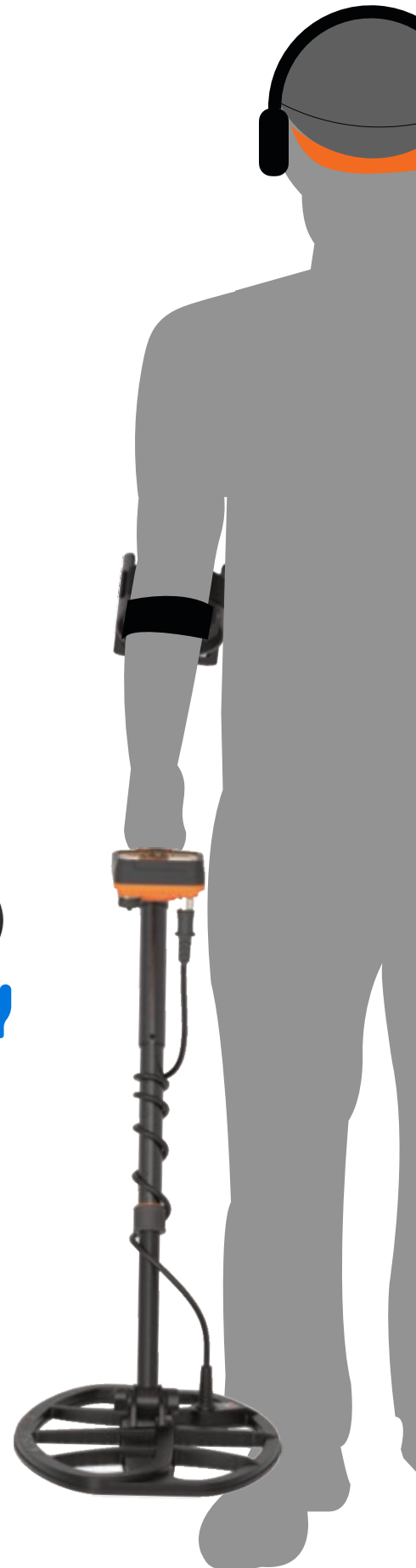


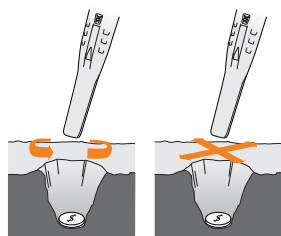
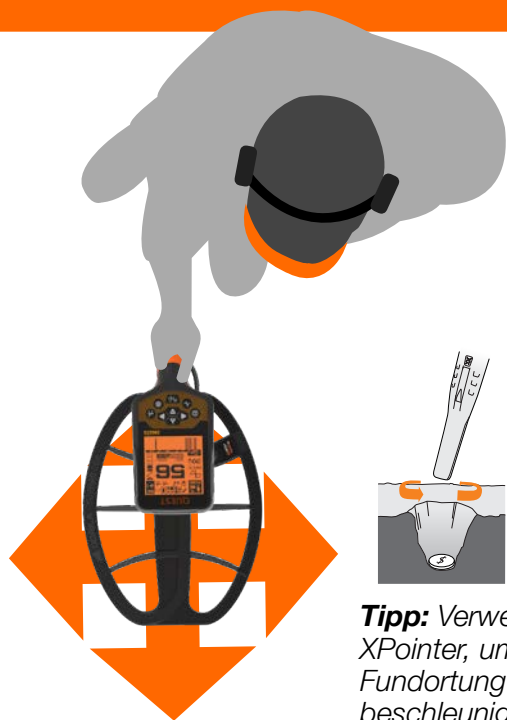
Störungsunterdrückung abgeschlossen



Automatische Störungsunterdrückung durchführen

1. Halten Sie den Detektor ruhig und die Suchspule vom Boden entfernt.
2. Halten Sie die Taste zur Störungsreduzierung gedrückt.
3. Warten Sie etwa 12 Sekunden, bis ein Bestätigungston ertönt und auf dem LCD-Display der ausgewählte Kanal angezeigt wird.

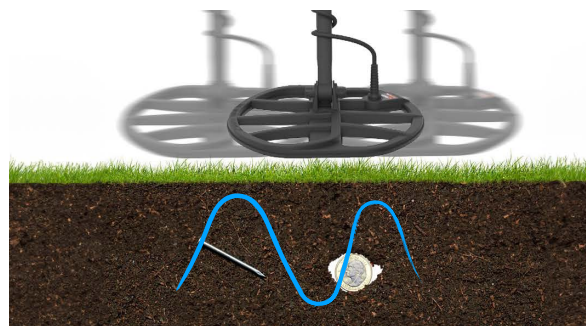




Tipp: Verwenden Sie einen XPointer, um die genaue Fundortung zu beschleunigen.

Der Pinpoint-Modus erzeugt einen Dauerton mit variabler Lautstärke, damit Sie die genaue Position des Zielobjekts vor dem Graben präzise bestimmen können.

Er ist für die genaue Fundortung besonders wichtig und kann folgendermaßen verwendet werden:



VISUALISIERUNG PINPOINTEN



Ausgangszustand des Pinpoint-Modus



Mittlere Signalstärke



Höchste Signalstärke

Objekt orten

Schritt 1: Bewegen Sie die Suchspule von der vermuteten Position des Zielobjekts weg und halten Sie anschließend die Pinpoint-Taste gedrückt. Der mittlere Balken auf dem Display zeigt die Signalstärke an.

Schritt 2: Halten Sie die Suchspule parallel zum Boden und schwenken Sie sie langsam über den Zielbereich.

Schritt 3: Achten Sie auf das stärkste Tonsignal oder beobachten Sie die Pinpoint-Darstellung auf dem Display. Der Ton wird stärker, wenn sich die Mitte der Suchspule dem Zielobjekt nähert, und schwächer, wenn sie sich davon entfernt.

Schritt 4: Bestimmen Sie die Stelle, an der die meisten Segmente aktiviert sind und die höchste Zahl angezeigt wird. Das Zielobjekt befindet sich direkt unter der Mitte der Suchspule.

Schritt 5: Lassen Sie die Pinpoint-Taste los, um den Modus zu verlassen.

Hinweis: Im Pinpoint-Modus wechselt das Gerät in den Alle-Metalle-Modus ohne Diskriminierung und arbeitet mit einer statischen Ortung. Dadurch können Zielobjekte auch dann erkannt werden, wenn die Suchspule nicht bewegt wird.

Fehlerbehebung: Wenn das Signal unruhig oder unklar wird, lassen Sie die Taste los und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

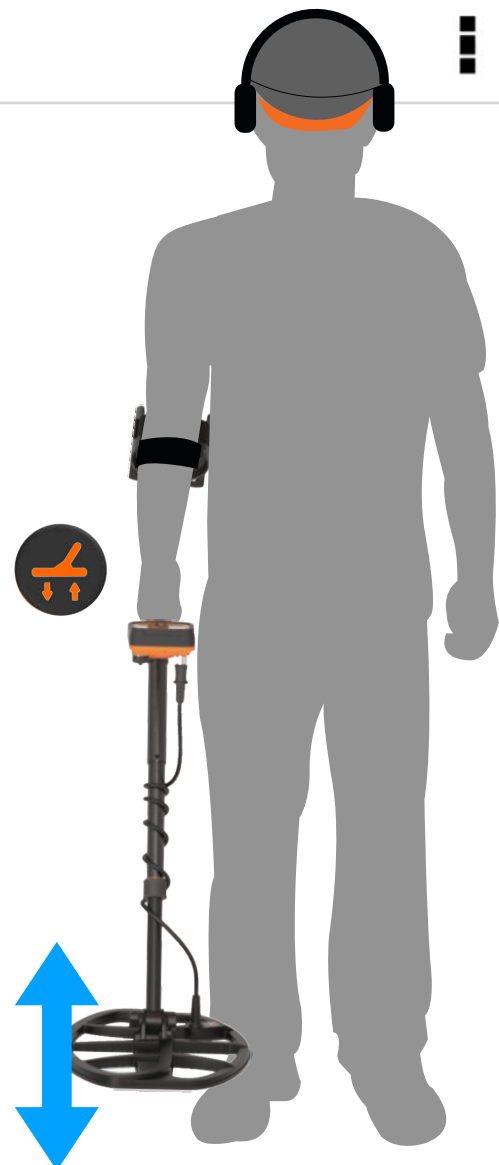
BODENABGLEICH

Der Bodenabgleich kalibriert den Detektor auf den örtlichen Boden und beseitigt Fehlsignale, die durch Mineralisierung oder Salzwasser verursacht werden.

Der Bodenabgleich kann auf drei Arten durchgeführt werden:

1. **Automatischer Bodenabgleich (Auto GB)**
Suchen Sie eine Stelle ohne Metall. Halten Sie die Taste für die Bodenanpassung gedrückt und bewegen Sie die Suchspule wiederholt zwischen etwa 13 und 5 cm über dem Boden auf und ab. Das GB-Symbol  blinkt und die angezeigten Werte werden aktualisiert, bis sich der Messwert stabilisiert.
2. **Manueller Bodenabgleich:** Drücken Sie die Taste für die Bodenanpassung, sodass das Symbol blinkt. Stellen Sie den Wert mit den Tasten ▲ und ▼ manuell ein. Drücken Sie die GB-Taste erneut, um die Einstellung zu speichern und das Menü zu verlassen. Die manuelle Einstellung wird für extreme Bedingungen empfohlen, beispielsweise bei stark mineralisierten Böden.
3. **Automatisches Tracking:** Drücken Sie die Taste für die Bodenanpassung, um das Menü aufzurufen. Drücken Sie anschließend die Pinpoint-Taste, um die automatische Bodenverfolgung ein- oder auszuschalten. Wenn sie aktiviert ist, wird das Symbol für das automatische Bodentracking  angezeigt. Die S-Serie verwendet eine intelligente Bodenverfolgung, um geringfügige Veränderungen der Mineralisierung automatisch auszugleichen. Dadurch eignet sich diese Funktion besonders für Einsteiger.

Profi-Tipp: Wenn der Detektor beim Schwenken unruhig oder instabil wird, führen Sie sofort einen automatischen Bodenabgleich durch. Eine korrekt eingestellte Bodenanpassung ist entscheidend, um die maximale Ortungstiefe zu erreichen.



Halten Sie die GB-Taste gedrückt und bewegen Sie die Suchspule zum automatischen Bodenabgleich über dem Boden auf und ab. Taste loslassen zum Abbrechen.



Der **Park-Modus** ist die ideale Einstellung für die Suche in Bereichen mit vielen Metallabfällen, beispielsweise in Stadtparks und Freizeitbereichen. Die Reaktionsgeschwindigkeit ist speziell darauf abgestimmt,

wertvolle Zielobjekte von häufig vorkommendem Abfall wie Aluminiumfolie, Aufreißblaschen und Kronkorken zu trennen.

Der Park-Modus zeichnet sich insbesondere durch folgende Eigenschaften aus:

Vielseitigkeit: Neben Parks eignet er sich auch für die allgemeine Suche und bietet besonders gute Leistungen in Süßwässerumgebungen.

Ortungstiefe und Empfindlichkeit: Die Standardeinstellungen bieten eine sehr gute Ortungstiefe und einen präzisen Leitwert, während unerwünschte Metallobjekte wirkungsvoll herausgefiltert werden. Durch die Verwendung von SimultiQ reagiert das Gerät sehr empfindlich auf unterschiedliche wertvolle Zielobjekte und blendet gleichzeitig einen Großteil der Metallabfälle aus.

Frequenzoptionen: Je nach Zielobjekt können Sie eine Einzelfrequenz oder SimultiQ auswählen. SimultiQ bietet eine maximale Ortungstiefe und Zieltrennung, kann jedoch leichte, gut kontrollierbare Störgeräusche verursachen.

Wenn Sie an einem neuen Suchort beginnen, ist der Park-Modus die beste erste Wahl. Durch sein ausgewogenes Verhältnis aus Ortungstiefe, Diskriminierung und Anpassungsfähigkeit eignet er sich zuverlässig für die Suche nach Münzen und Schmuck zwischen modernen Metallabfällen.

Profi-Tipp: Verwenden Sie die FeScale-Funktion, um das Verhältnis von eisenhaltigen zu nichteisenhaltigen Bestandteilen eines Zielobjekts anzuzeigen. Dadurch können Sie wertvolle Funde besser von Eisenabfällen unterscheiden.

Empfohlene Suchorte: Schulhöfe und Spielplätze, Picknickplätze, Spazierwege, historische Orte, Sportplätze und Parkplätze.

Der **Feld-Modus** ist ein entfesselter Kraftpaket und bietet uneingeschränkte Leistung für besonders anspruchsvolle Sondengänger. Er wurde speziell für offene Weiden, bewirtschaftete Felder und historisch bedeutende Fundorte entwickelt, an denen sich tiefliegende und alte Zielobjekte verbergen.

Dieser Modus eignet sich besonders für Bereiche mit vielen eisenhaltigen Störsignalen, beispielsweise Eisennägeln und Koks, einem häufigen Nebenprodukt von Kohle. Metallabfälle werden wirkungsvoll diskriminiert, während wertvolle Artefakte und alte gehämmerte Münzen gezielt erkannt werden.

Bei Verwendung von SimultiQ reagiert der Detektor über das gesamte Frequenzspektrum hinweg besonders empfindlich. Diese erhöhte Empfindlichkeit ermöglicht eine präzise Identifizierung von Zielobjekten selbst an der äußersten Grenze der Ortungstiefe des Geräts.

Ortungstiefe und Genauigkeit: Im Vergleich zu Einzelfrequenzen bietet Multifrequenz im Feld-Modus deutliche Vorteile bei der Ortungstiefe und der Zieltrennung in anspruchsvollem Gelände.

Der Feld-Modus bietet insgesamt ein optimiertes Verhältnis aus Empfindlichkeit, Diskriminierung und Ortungstiefe. Er ist die bevorzugte Wahl für schwierige, geschichtsträchtige Böden und bietet sowohl Hobby-Sondengängern als auch erfahrenen Archäologen eine professionelle Suchleistung.



Profi-Tipp: Schwenken Sie im Feld-Modus langsamer und kontrollierter. Dadurch kann der SimultiQ-Algorithmus mineralisierte Böden besser durchdringen und schwache Signale jahrhundertalter Zielobjekte erkennen.

Empfohlene Suchorte: Alte Weideflächen, bewirtschaftete Felder, verlassene Siedlungen und historische Fundorte.



Der **Strand-Modus** wurde speziell für die Metalldetektion in unterschiedlichen Strandumgebungen entwickelt – von trockenem Sand bis hin zur Unterwassersuche in einer

Tiefe von bis zu 5 Metern. Dieser Modus ist besonders hilfreich bei hohem Salzgehalt und schwarzem Sand, da beide Faktoren die präzise Zielerkennung beeinträchtigen können. Im Gegensatz zu Einzelfrequenzdetektoren, die unter diesen Bedingungen häufig Schwierigkeiten haben, nutzt der Strand-Modus die SimultiQ-Technologie, um salzbedingte Störungen zu minimieren und eine maximale Leistung zu erzielen.

Eine weitere besondere Funktion ist die Erkennung von schwarzem Sand. Schwarzer Sand enthält einen hohen Anteil an natürlichem Eisen und erschwert die Metalldetektion erheblich. In diesem Fall erkennt der Strand-Modus den schwarzen Sand automatisch und zeigt eine hohe Belastung durch Mineralisierung und Salzwasser an. Dadurch können Sie Ihre Suchstrategie entsprechend anpassen.

Dieser Modus eignet sich ideal für Salzwasserstrände und bietet eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit, um Störungen durch Salzwasser zu reduzieren, ohne dabei auf Ortungstiefe zu verzichten. Insgesamt bietet der Strand-Modus eine umfassende Lösung für eine effiziente und erfolgreiche Schatzsuche in besonders anspruchsvollen Umgebungen.



Der **Gold-Modus** wurde speziell für mineralisierte Goldfelder entwickelt. Er verfügt über einen kontinuierlichen Threshold-Hintergrundton, der die Erkennung kleiner,

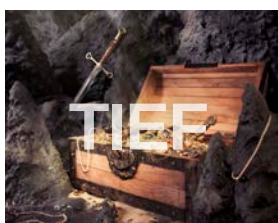
oberflächennaher Goldnuggets sowie tiefer liegender Zielobjekte unterstützt. Die Tonsignale reagieren dynamisch und verändern ihre Lautstärke und Frequenz entsprechend der Signalstärke. Dadurch können Sie Größe und Tiefe eines Zielobjekts besser einschätzen.

Der Modus unterstützt sowohl die Einzelfrequenz von 40 kHz als auch Multifrequenz. Standardmäßig arbeitet er mit einer Reaktionsgeschwindigkeit von 5 und einem Dauerton, um Goldsignale von Störungen durch mineralisierte Böden zu trennen.

Die Leistung der Multifrequenz nutzen

Unsere fortschrittliche Multifrequenz-Technologie unterdrückt störende Bodenmineralisierungen besonders wirkungsvoll. Dadurch können auch schwache Goldsignale erkannt werden, die andere Detektoren möglicherweise übersehen.

Für maximale Vielseitigkeit können Sie die S-Serie mit unseren speziellen weißen Goldsuchspulen in geschlossener Bauweise kombinieren. Diese Kombination verwandelt Ihren Detektor in ein hochpräzises Gerät für die Goldsuche und ermöglicht mit nur einem Gerät eine hohe Leistung selbst in stark mineralisierten und besonders anspruchsvollen Gebieten.



Der **Tiefen-Modus** wurde speziell für die Ortung tiefer liegender Zielobjekte entwickelt und eignet sich daher ideal für Schatzsucher, die nach älteren, tiefer im Boden verborgenen Gegenständen suchen. Standardmäßig ist die

Reaktionsgeschwindigkeit auf 1 eingestellt, die niedrigste Stufe. Dadurch wird die Tiefenempfindlichkeit des Detektors erhöht und das Gerät kann Signale tiefer liegender Objekte erfassen, die in anderen Modi möglicherweise nicht erkannt werden.

Die niedrige Reaktionsgeschwindigkeit hat jedoch auch Nachteile. Der Detektor kann dadurch anfälliger

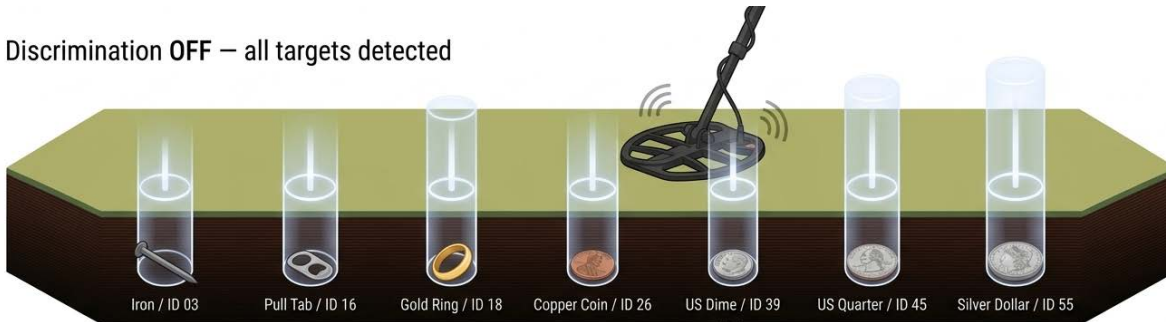
für Fehlsignale durch mineralisierte Böden oder andere Störquellen werden. Außerdem verlängert sich die Reaktionszeit, wodurch die genaue Ortung kleinerer, oberflächennaher Zielobjekte schwieriger werden kann.

Tipps zur Verwendung des Tiefen-Modus

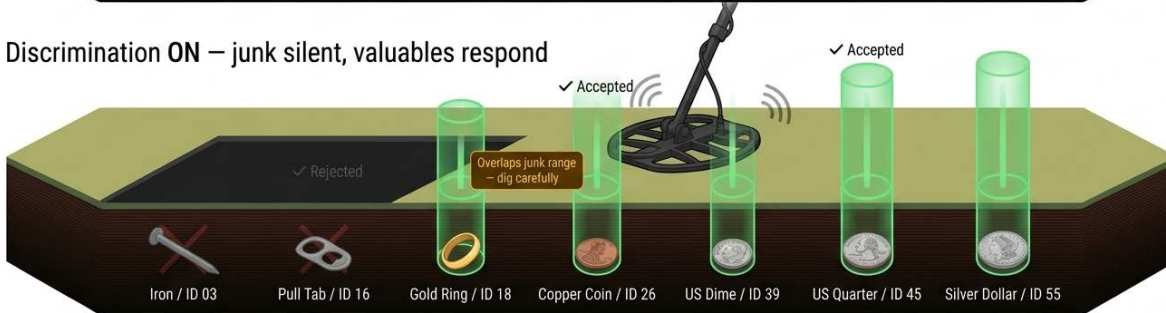
Verwenden Sie den Tiefen-Modus in Bereichen, in denen Sie tief liegende, ältere Zielobjekte erwarten, beispielsweise an historischen Fundorten.

Aufgrund der niedrigen Reaktionsgeschwindigkeit sollten Sie die Suchspule langsamer über den Boden führen, um eine präzise Ortung zu gewährleisten.

Discrimination OFF – all targets detected



Discrimination ON – junk silent, valuables respond



Target ID scale: 01 (lowest conductivity) to 60 (highest conductivity)

Gold jewelry typically reads ID 13-20 – close to pull tabs and iron

Tip: Widen your accepted range near ID 15-20 to avoid missing gold

Leitwert und Diskriminierung

Leitwert (01–60): Der Leitwert liefert eine auf der elektrischen Leitfähigkeit basierende Einschätzung des Zielobjekts. Er wird als zweistellige Zahl in der Mitte des Displays angezeigt. Zusätzlich erscheint ein entsprechender Markierungsbalken auf der Leitwertskala.

- Eisenhaltige Zielobjekte: Leitwerte 01–10
- Nichteisenhaltige Zielobjekte: Leitwerte 11–60

Diskriminierungsmuster

Die S-Serie bietet vier Diskriminierungsmuster, um die Suche gezielter zu gestalten. Diese können mit der Diskriminierungstaste ausgewählt werden.

- Drei voreingestellte Muster: Optimierte Werkseinstellungen für häufige Suchbedingungen.
- Ein benutzerdefiniertes Muster: Vollständig konfigurierbar, sodass einzelne Leitwertsegmente manuell akzeptiert oder ausgeblendet werden können.

Standardeinstellungen

- Park, Feld und Strand: Standardmäßig ist „F“ aktiviert. Dabei werden Eisensignale ausgeblendet.
- Gold: Standardmäßig ist „G“ aktiviert. Dabei werden Bodensignale ausgeblendet.

Einflussfaktoren: Faktoren wie Tiefe, Korrosion, Bodenmineralisierung und Schwenkgeschwindigkeit können zu schwankenden Leitwerten führen. Dank der fortschrittlichen Multifrequenz-Technologie der S-Serie erhalten Sie in komplexen und mineralisierten Böden stabilere Leitwertsignale als mit herkömmlichen Detektoren.

Beachten Sie jedoch, dass Leitwerte lediglich Wahrscheinlichkeiten darstellen. Sehr tiefe oder kleine Zielobjekte können ein Signal erzeugen, ohne einen zuverlässigen Leitwert anzuzeigen. Vergleichen Sie den Leitwert deshalb immer mit dem zugehörigen Tonsignal.

Wichtig: Die Diskriminierungseinstellungen werden für jeden Suchmodus separat gespeichert. Änderungen in einem Modus, beispielsweise Park, wirken sich nicht auf die Einstellungen der anderen Modi aus. Dadurch können Sie den Filter des Detektors gezielt an die am jeweiligen Suchort vorkommenden Metallabfälle anpassen.



Es stehen drei voreingestellte und ein benutzerdefiniertes Diskriminierungsmuster zur Verfügung:

1 Alle Metalle (alles aktiviert): Dieser Modus entspricht einer vollständig geöffneten Diskriminierung. Der Detektor akzeptiert jeden Leitwert von 01 bis 60. Für alle Objekte und Signale im Boden werden ein Tonsignal und ein Leitwert ausgegeben – einschließlich Eisen, Metallabfällen und Bodenmineralisierungen. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie kein Signal übergehen möchten.

2 Boden (Bodensignale ausgeblendet): Dieser Modus unterdrückt natürliche Störsignale des Bodens. Die Leitwerte 01 und 02, die normalerweise durch Bodenmineralisierungen verursacht werden, werden automatisch ausgeblendet. Alle übrigen Leitwerte werden akzeptiert. Dadurch bleibt die Suche ruhiger und stärker auf von Menschen verursachte Metallobjekte ausgerichtet.

3 Eisen (Eisensignale ausgeblendet): Dies ist der klassische Filtermodus. Alle eisenhaltigen Objekte mit Leitwerten von 01 bis 10 werden automatisch ausgeblendet. Dadurch vermeiden Sie unnötige Grabungen nach alten Nägeln und verrosteten Metallabfällen. Die Leitwerte 11 bis 60 bleiben für die Ortung aktiviert.

Benutzerdefiniert: Dieser Modus kann vollständig nach Ihren Wünschen angepasst werden. Sie können manuell festlegen, welche Leitwerte Sie hören und welche Sie ausblenden möchten. Dies ist besonders praktisch, wenn Sie in einem bestimmten Gebiet suchen, in dem häufig eine bestimmte Art von Metallabfall vorkommt, die Sie vermeiden möchten. Sie können Ihr Diskriminierungsmuster auf zwei Arten anpassen:

1. Manuelle Auswahl: Halten Sie die Diskriminierungstaste gedrückt, um den benutzerdefinierten Modus aufzurufen. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Leitwert und drücken Sie anschließend die Pinpoint-Taste, um diesen Leitwert zu akzeptieren oder auszublenden.
2. Direkte Auswahl während der Suche: Schwenken Sie im benutzerdefinierten Modus die Suchspule über das Metallobjekt, das Sie künftig ausblenden möchten. Sobald der Leitwert auf der Navigationsleiste erscheint, drücken Sie kurz die Pinpoint-Taste, um diesen Leitwert zu akzeptieren oder auszublenden.



Das Menüsystem ist in BODEN und TÖNE unterteilt, damit Sie die Leistung und die akustische Rückmeldung optimal anpassen können.

1 BODEN

Dieses Menü enthält Funktionen zur Anpassung an Bodeneinflüsse und zur Signalverarbeitung. Verwenden Sie diese Einstellungen, um schwierige Böden und Störungen durch Metallabfälle besser zu kontrollieren:

- Reaktionsgeschwindigkeit: Legt fest, wie schnell der Detektor auf dicht beieinanderliegende Zielobjekte reagiert.
- Kronkorkenfilter: Reduziert Fehlsignale durch Kronkorken.
- Salzwasserfilter: Optimiert die Leistung in nassem Sand und in Salzwasserumgebungen.
- Bodenfilter: Glättet Störsignale, die durch Bodenmineralisierung verursacht werden.

2 TÖNE

In diesem Menü können Sie einstellen, wie der Detektor Zielobjekte akustisch meldet. Passen Sie diese Einstellungen an Ihre persönlichen Präferenzen an:

- Anzahl der Töne: Legt fest, wie viele unterschiedliche Tonhöhen verwendet werden.
- Tonfrequenzen: Passt die jeweilige Tonhöhe für verschiedene Leitwerte an.
- Tonschwellen: Legen die Grenzen zwischen den verschiedenen Tönen fest.
- Threshold und Threshold-Frequenz: Passen den Hintergrundton an, damit tiefe und schwache Zielsignale besser gehört werden können.

Drücken Sie die Taste , um das Menü BODEN aufzurufen.

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um zwischen den Menüs BODEN und TÖNE zu wechseln.

Drücken Sie die Taste , um die zweite Menüebene aufzurufen.

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um innerhalb der zweiten Menüebene zu navigieren. Drücken Sie in der zweiten Menüebene die Pinpoint-Taste, um zur ersten Menüebene zurückzukehren.

Drücken Sie die Taste , um das Menü zu verlassen.

Einstellungen mit dem Hinweis "LOCAL SETTING" wirken sich nur auf den aktuell ausgewählten Suchmodus aus. Der Hinweis "GLOBAL SETTING" bedeutet, dass die Einstellung für alle Suchmodi gilt.



Reaktionsgeschwindigkeit



LOCAL

Die Reaktionsgeschwindigkeit legt fest, wie schnell der Detektor nach der Erkennung eines Zielobjekts auf das nächste Signal reagiert. Diese Einstellung ist entscheidend, um mehrere dicht nebeneinanderliegende Objekte voneinander zu trennen.

Bei der Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit muss zwischen Zieltrennung und Ortungstiefe abgewogen werden:

- Niedrige Einstellungen (z. B. 1): Das Gerät verarbeitet Signale langsamer. Dadurch erhöht sich die Ortungstiefe, dicht beieinanderliegende Zielobjekte lassen sich jedoch schwieriger voneinander unterscheiden.
- Hohe Einstellungen (z. B. 10): Das Gerät reagiert besonders schnell. Dadurch verbessert sich die Zieltrennung und kleine wertvolle Objekte können besser zwischen Metallabfällen oder Eisen erkannt werden. Gleichzeitig verringert sich jedoch die Ortungstiefe.

Wichtige Hinweise

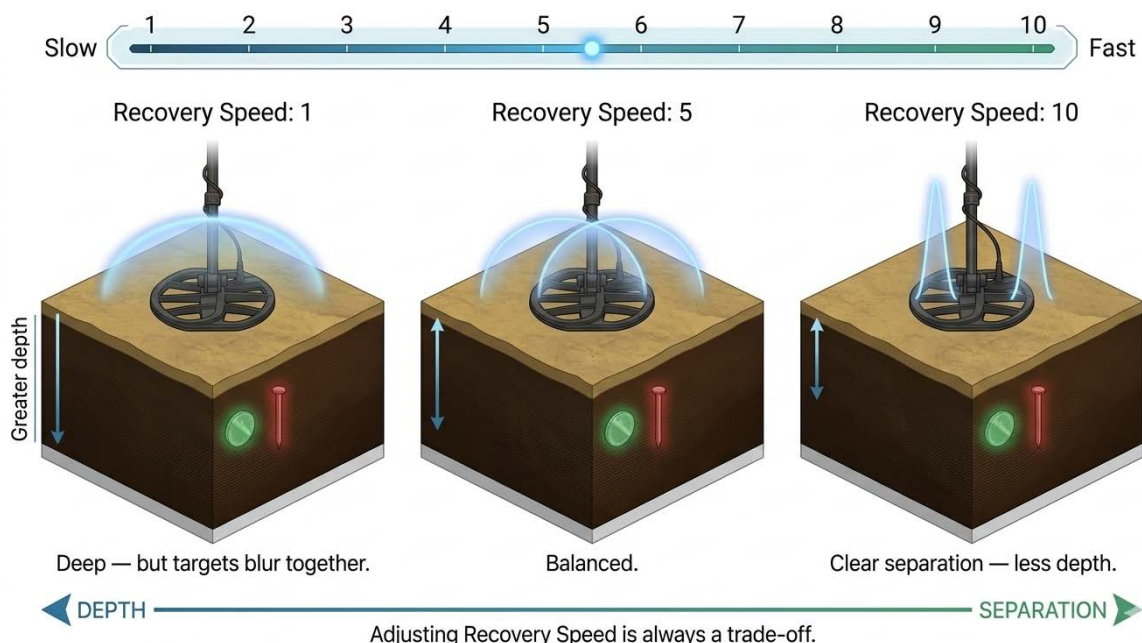
- Einstellbereich: Die Reaktionsgeschwindigkeit kann von 1 – der langsamsten Einstellung – bis 10 – der schnellsten Einstellung – angepasst werden.
- Lokale Einstellung: Die Reaktionsgeschwindigkeit wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Suchmodus aus: Park, Feld, Strand, Gold oder Tief. Änderungen in einem Modus haben keinen Einfluss auf die anderen Modi.



- **Profi-Tipp:** Legen Sie verschiedene Metallobjekte dicht nebeneinander auf den Boden und testen Sie unterschiedliche Einstellungen. So können Sie hören, wie sich die Reaktionsgeschwindigkeit auf die Tonsignale auswirkt.

Reaktionsgeschwindigkeit einstellen

1. Menü aufrufen: Drücken Sie einmal die Taste .
2. Funktion auswählen: Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum Symbol für die Reaktionsgeschwindigkeit. Der aktuelle Wert wird auf dem Display angezeigt.
3. Wert ändern: Stellen Sie die gewünschte Reaktionsgeschwindigkeit mit den Tasten  oder  ein.
4. Menü verlassen: Drücken Sie einmal die Taste , um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.





Eisenfilter



LOCAL

Der Eisenfilter hilft Ihnen dabei, wertvolle nichteisenhaltige Zielobjekte wie Münzen oder Schmuck in Bereichen mit vielen Eisenabfällen zu finden. Er verhindert, dass Eisensignale wertvolle Zielobjekte maskieren oder verdecken, und ermöglicht dem Detektor, die gewünschten Signale besser zu isolieren.

Funktionsweise:

Der Eisenfilter dient zur Feinabstimmung der Klassifizierung schwieriger Zielobjekte:

Hohe Einstellungen (z. B. 9): Bieten die stärkste Filterwirkung. Dies kann besonders nützlich sein, um unerwünschte, mittleitende Metallabfälle wie Schrotpatronenhülsen vom Detektor als Eisen einstufen und dadurch ausblenden zu lassen.

Niedrige Einstellungen: Erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass der Detektor auf alle Metalle reagiert. Eine zu niedrige Einstellung kann jedoch dazu führen, dass Eisen fälschlicherweise als wertvolles nichteisenhaltiges Zielobjekt erkannt wird.

Standardeinstellung: Das Gerät ist standardmäßig auf Stufe 8 eingestellt. Diese bietet für die meisten Bereiche mit vielen Metallabfällen ein ausgewogenes Verhältnis.

Technische Angaben

Einstellbereich: Park, Feld, Gold und Tief: 0–9; Strand-Modus: 1–9

Voraussetzung: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Gerät mit SimultiQ-Multifrequenz arbeitet.

Profi-Tipp: Wenn Sie in einem Gebiet mit vielen Hot Rocks oder großen, stark verrosteten Eisenobjekten suchen, kann eine Erhöhung des Eisenfilters auf Stufe 9 das Gerät deutlich ruhiger machen. Dadurch können Sie sich besser auf echte nichteisenhaltige Signale konzentrieren.

Eisenfilter einstellen

Menü aufrufen: Drücken Sie einmal die Taste .

1. Funktion auswählen: Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum Symbol des Eisenfilters. Der aktuelle Wert wird auf dem Display angezeigt.
2. Wert ändern: Stellen Sie die gewünschte Stufe mit den Tasten  oder  ein.
3. Menü verlassen: Drücken Sie einmal die Taste  um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.



Kronkorkenfilter



LOCAL

Kronkorken sind für Metalldetektoren besonders schwierig zu erkennen, da sie häufig wertvolle nichteisenhaltige Zielobjekte imitieren. Mit dem Kronkorkenfilter (bC) können Kronkorken als Eisen erkannt und entsprechend diskriminiert werden. Dadurch vermeiden Sie unnötige Grabungen nach Metallabfällen.

Funktionsweise: Störsignale reduzieren

Der Kronkorkenfilter verwendet eine intelligente Signalanalyse, um die charakteristische elektromagnetische Signatur eines verrosteten Kronkorkens von einer echten Münze zu unterscheiden:

- Höhere Einstellungen (1–8): Erhöhen die Stärke des Filters. Dadurch stuft der Detektor Kronkorken aggressiver als Eisensignale ein.
- Einstellung 0 (Aus): Der Filter ist deaktiviert. Dies ist die Standardeinstellung und eignet sich am besten für saubere Böden, in denen keine zusätzliche Signalverarbeitung erforderlich ist.
- Nur mit SimultiQ-Multifrequenz: Diese erweiterte Funktion ist nur verfügbar, wenn der Detektor mit SimultiQ-Multifrequenz arbeitet.

Profi-Tipp: Eine hohe bC-Einstellung eignet sich besonders für Parks.



Beachten Sie jedoch, dass eine sehr starke Filterung den Leitwert sehr tiefer, großer nichteisenhaltiger Zielobjekte beeinflussen kann. Wenn viele Kronkorken vorkommen, beginnen Sie mit Stufe 4 und erhöhen Sie den Wert nur bei Bedarf.

Kronkorkenfilter einstellen

Menü aufrufen: Drücken Sie einmal die Taste .

1. Funktion auswählen: Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum Symbol des Kronkorkenfilters. Der aktuelle Wert wird auf dem Display angezeigt.
2. Wert ändern: Stellen Sie die gewünschte Stufe mit den Tasten  oder  ein.
3. Menü verlassen: Drücken Sie einmal die Taste  um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.



Bodenfilter



LOCAL

Der Bodenfilter wurde entwickelt, um Fehlsignale zu beseitigen, die durch besonders schwierige oder störungsreiche Böden verursacht werden. Er stabilisiert den Detektor, wenn der Boden selbst dauerhaft Störungen erzeugt, die durch eine normale Bodenanpassung nicht vollständig ausgeglichen werden können.

Funktionsweise: Tonsignale stabilisieren

Der Bodenfilter glättet die vom Boden verursachten Rückmeldungen, sodass Zielsignale trotz der Bodenstörungen klarer gehört werden können:

Wann sollte der Bodenfilter verwendet werden? Diese Einstellung ist besonders wirksam in schwierigen Gebieten, beispielsweise bei starker magnetischer Mineralisierung oder wechselnden Bodenarten.

Höhere Einstellungen (1–8): Erhöhen die Filterwirkung und sorgen dafür, dass der Detektor ruhiger arbeitet.

Standardeinstellung (0/Aus): Unter den meisten Bedingungen sollte der Wert auf 0 eingestellt bleiben, damit die höchstmögliche Empfindlichkeit für tiefer liegende Zielobjekte erhalten bleibt.

Kompatibilität: Im Gegensatz zu einigen anderen Filtern funktioniert der Bodenfilter sowohl mit Multifrequenz als auch mit Einzelfrequenzen.

Bodenfilter einstellen

Menü aufrufen: Drücken Sie einmal die Taste .

1. Funktion auswählen: Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum Symbol des Bodenfilters. Der aktuelle Wert wird auf dem Display angezeigt.
2. Wert ändern: Stellen Sie die gewünschte Stufe mit den Tasten ▲ oder ▼ ein.
3. Menü verlassen: Drücken Sie einmal die Taste , um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Profi-Tipp: Erhöhen Sie den Bodenfilter nur, wenn der Detektor auch nach einer erfolgreichen Bodenanpassung weiterhin unruhig arbeitet. Ein zu hoher Bodenfilterwert kann in sauberen Böden die Ortungstiefe bei sehr kleinen Zielobjekten leicht verringern. Verwenden Sie diese Funktion daher nur, wenn die Bodenbedingungen es erfordern.

Anzahl der Töne



Mit der Funktion Anzahl der Töne können Sie festlegen, wie die Leitwertskala des Detektors – also die einem Zielobjekt zugewiesenen Zahlenwerte – in unterschiedliche Tonbereiche unterteilt wird. Durch die Auswahl der verwendeten Tonanzahl können Sie die akustische Rückmeldung an Ihren persönlichen Suchstil und die jeweiligen Umgebungsbedingungen anpassen.

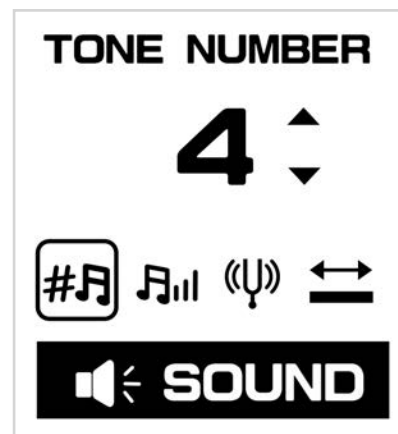
Warum sollte die Anzahl der Töne angepasst werden?

Die Tonsignale gehören zu den wichtigsten Hilfsmitteln bei der Metalldetektion. Die Anpassung der Tonanzahl bietet verschiedene Vorteile:

- Zielerkennung: Eine geringere Anzahl von Tönen – beispielsweise 1, 2 oder 4 – wird häufig bei der Reliktsuche bevorzugt. Einfache und klar unterscheidbare tiefe und hohe Töne ermöglichen eine schnelle Trennung von Eisen und interessanten Zielobjekten.
- Zielauflösung: Eine höhere Tonanzahl von 60 eignet sich besonders für die Münzsuche in Bereichen mit vielen Metallabfällen. Dabei erhält jedes kleine Segment der Leitwertskala eine eigene Tonhöhe. So können Sie den Unterschied zwischen einem Stück Aluminiumfolie mit tiefem Ton und einer Silbermünze mit hohem Ton erkennen, ohne auf das Display sehen zu müssen.
- Persönliche Vorlieben – Pitch-Modus: Einige Anwender bevorzugen den Pitch-Modus (P). Dabei steigen Tonhöhe und Lautstärke an, je näher sich die Suchspule am Zielobjekt befindet. Dies sorgt für eine natürliche, analoge Tonwiedergabe und hilft dabei, Größe und Tiefe eines Objekts anhand der Signalintensität einzuschätzen.

Die passende Einstellung auswählen

Die Auswahl sollte von Ihren Suchzielen und den Bedingungen am Suchort abhängen:



- 1, 2, 4 oder 6 Töne – Relikt- und Feldsuche: Vereinfacht die Tonsignale und reduziert die Ermüdung des Gehörs in unruhigen, stark mit Eisen belasteten Böden.
- 60 Töne – Münz- und Schmucksuche: Bietet die höchste Auflösung mit einer klar unterscheidbaren akustischen Leitwertanzeige für jede Leitwertstufe.
- P (Pitch) – Pinpoint und allgemeine Suche: Bietet ein intuitives, variables Tonsignal, das die genaue Zentrierung des Zielobjekts erleichtert.

Profi-Tipp: Wenn Sie noch wenig Erfahrung mit Metalldetektoren haben, beginnen Sie mit 4 Tönen. Dadurch erhalten Sie ausreichend Informationen, um Eisen, Aluminiumfolie, Aufreißblaschen und Münzen voneinander zu unterscheiden, ohne dass die Tonsignale zu komplex werden. Mit zunehmender Erfahrung können Sie 60 Töne ausprobieren, um möglicherweise maskierte Zielsignale besser zu erkennen.

Anzahl der Töne einstellen

Stellen Sie die gewünschte Tonanzahl mit den Tasten ▲ oder ▼ ein. Drücken Sie die Pinpoint-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren, oder die Taste ⚙, um die Einstellung zu speichern und das Menü zu verlassen.



Tonlautstärke LOCAL

Mit der Einstellung Tonlautstärke können Sie die Lautstärke jedes Zielbereichs individuell anpassen. Indem Sie festlegen, wie laut bestimmte Zielobjekte wiedergegeben werden, können Sie wichtige Signale hervorheben und unerwünschte Signale abschwächen.

Warum sollte die Tonlautstärke angepasst werden?

- **Metallabfälle leiser stellen:** In Bereichen mit vielen Metallabfällen können Sie die Lautstärke häufig vorkommender unerwünschter Zielobjekte wie Eisen oder Aluminiumfolie reduzieren oder vollständig stummschalten, indem Sie den Wert auf 0 stellen. Dadurch wird die Ermüdung des Gehörs verringert und Sie können sich besser auf die deutlichen, lauten Signale wertvoller Zielobjekte konzentrieren.

- **Präzise akustische Rückmeldung:** Sie können die Lautstärke einzelner Zielbereiche so anpassen, dass interessante Signale deutlich hervortreten, während fragliche Signale leiser und weniger störend wiedergegeben werden.
- **Individuelle Anpassung:** Mit einem Einstellbereich von 0 bis 10 können Sie die Lautstärke jedes Tonbereichs genau an Ihre persönlichen Hörgewohnheiten anpassen.

Funktionsweise

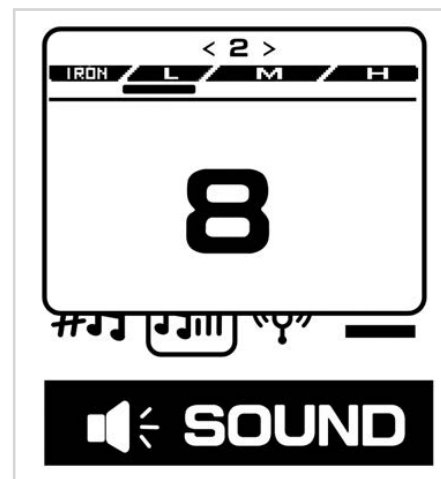
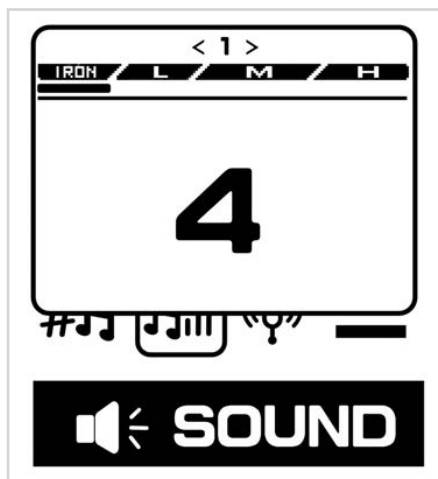
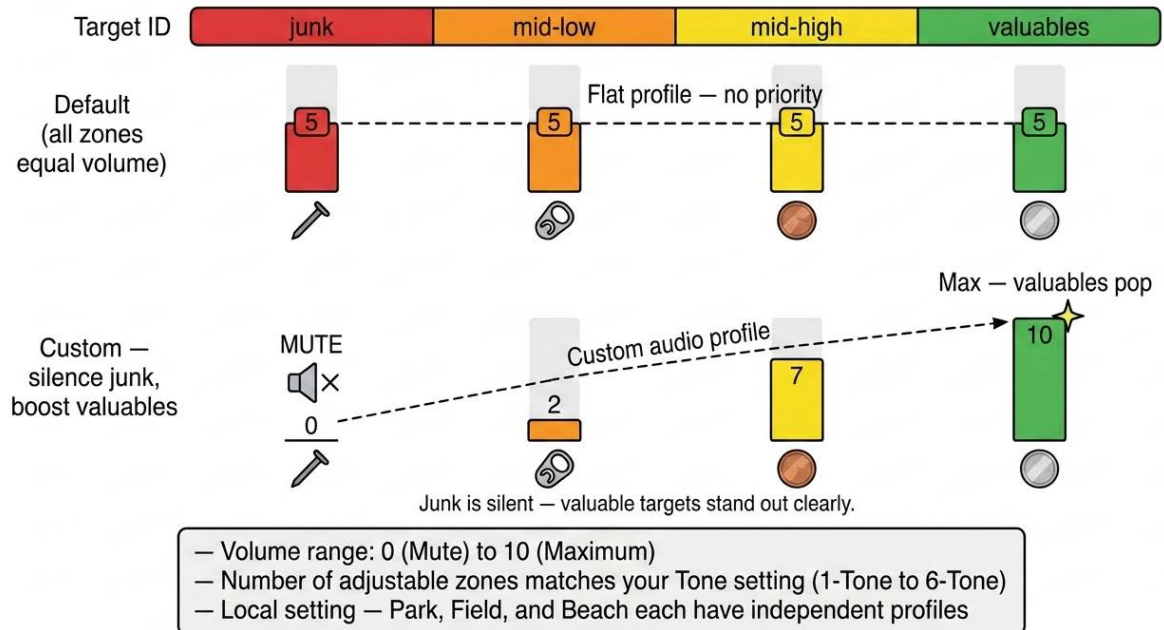
Die Anzahl der einstellbaren Lautstärkebereiche hängt von der gewählten Anzahl der Töne ab.

- **Beispiel:** Wenn Sie 1 Ton auswählen, stellen Sie die Lautstärke für den gesamten Leitwertbereich ein. Wenn Sie 6 Töne auswählen, können Sie die Lautstärke für jeden der sechs Tonbereiche separat anpassen.

Wichtige Hinweise

- **Modusabhängige Einstellung:** Die Tonlautstärke ist eine lokale Einstellung. Änderungen im Park-Modus wirken sich nicht auf den Feld- oder Strand-Modus aus. Dadurch können Sie für unterschiedliche Suchumgebungen eigene Tonprofile festlegen.
- **Einstellbereich:** 0 (stummgeschaltet) bis 10 (maximale Lautstärke).

Tone Volume



Tonlautstärke einstellen

1. Navigieren: Öffnen Sie das Menü TÖNE, wechseln Sie zu den Erweiterten Einstellungen und wählen Sie die Tonlautstärke aus.
2. Auswählen und anpassen: Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Tonbereich aus. Stellen Sie anschließend mit den Tasten ▲ oder ▼ die gewünschte Lautstärke von 0 bis 10 ein.
3. Drücken Sie die Pinpoint-Taste, um zum Menü TÖNE zurückzukehren,

oder die Taste , um die Einstellung zu speichern und das Menü zu verlassen.

Profi-Tipp: Stellen Sie die Eisenlautstärke versuchsweise auf 1 oder 2, anstatt sie vollständig stummzuschalten. So nehmen Sie den Eisenanteil im Boden weiterhin wahr, ohne dass er schwache, hochleitfähige Signale tiefer liegender Fundobjekte überdeckt.



Tonhöhe



LOCAL

Mit der Einstellung Tonhöhe können Sie die Tonhöhe – also wie hoch oder tief ein Ton klingt – für jeden einzelnen Zielbereich fein einstellen.

Warum ist diese Einstellung wichtig?

Diese Einstellung dient nicht nur der technischen Anpassung, sondern vor allem Ihren persönlichen Vorlieben. Jeder Mensch nimmt Töne unterschiedlich wahr. Was für eine Person klar klingt, kann für eine andere auf Dauer anstrengend sein. Durch die individuelle Anpassung der Tonhöhen können Sie ein intuitives Tonprofil erstellen, mit dem Sie unterschiedliche Fundobjekte leichter voneinander unterscheiden können.

Vorteile einer individuellen Tonhöhe

- Zielobjekte nach Ihren Vorlieben hören: Stellen Sie die Tonhöhen so ein, dass sie auch bei längeren Suchgängen angenehm für Sie klingen.

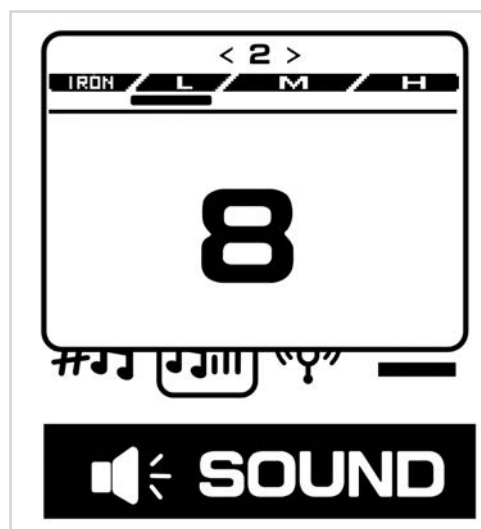
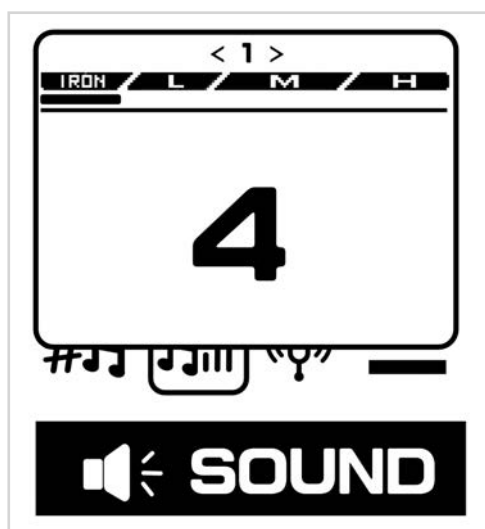
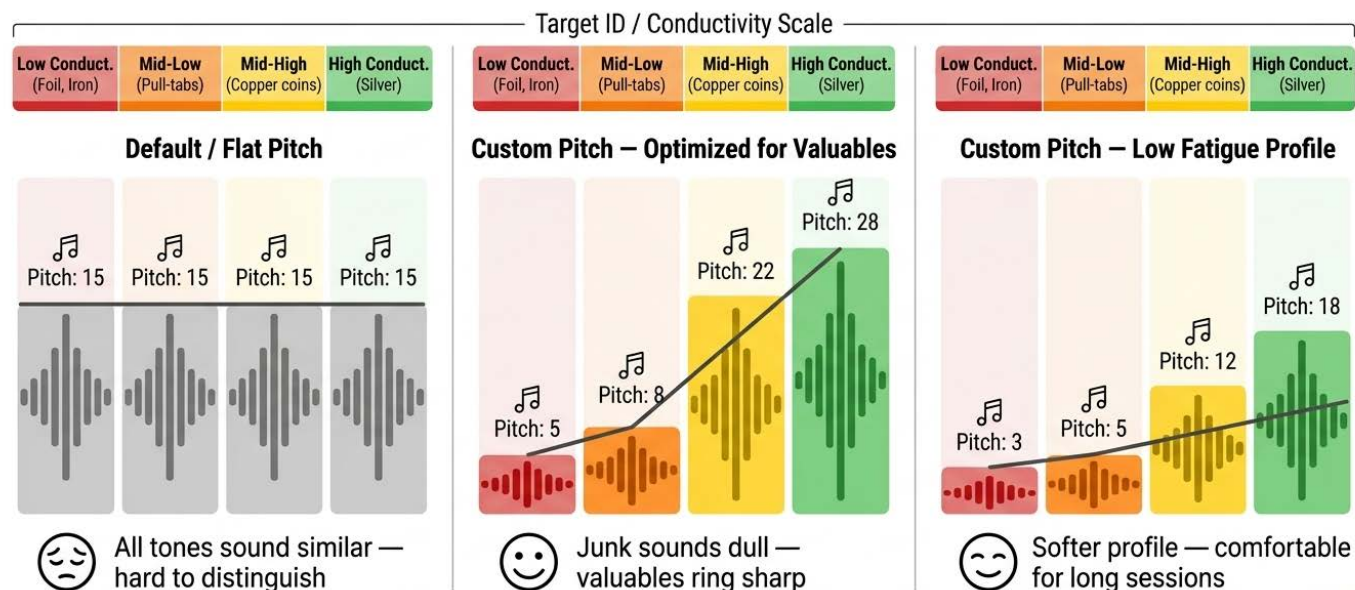
- Ermüdung des Gehörs vermeiden: Hohe, schrille Töne können bei langen Suchgängen anstrengend werden. Wenn Sie die Tonhöhe häufig vorkommender Metallabfälle reduzieren, kann die Suche deutlich angenehmer werden.
- Schnelle Zielerkennung: Indem Sie interessanten Zielobjekten wie Silbermünzen einen markanten, hohen Ton und Metallabfällen einen dumpfen, tiefen Ton zuweisen, entwickeln Sie mit der Zeit ein akustisches Gespür dafür, was sich unter der Suchspule befinden könnte.

Tonsignale individuell anpassen

Die Anzahl der einstellbaren Tonhöhen hängt von der gewählten Anzahl der Töne ab. Wenn Sie beispielsweise den 4-Ton-Modus verwenden, können Sie die Tonhöhe für alle vier Tonbereiche einzeln anpassen. So können Sie gezielt die Leitwertbereiche hervorheben, die für Ihre Suche besonders interessant sind.

Wichtige Hinweise

- Einstellbereich: Die Tonhöhe kann von 1 bis 30 eingestellt werden.
- Modusabhängige Einstellung: Die Tonhöhe ist eine lokale Einstellung. Änderungen im Park-Modus wirken sich nicht auf die Einstellungen im Feld- oder Strand-Modus aus.
- Gold-Modus: Um in stark mineralisierten Böden eine gleichmäßige akustische Rückmeldung zu gewährleisten, ist diese Einstellung im Gold-Modus deaktiviert.



Tonhöhe einstellen

1. Navigieren: Öffnen Sie das Menü TÖNE, wechseln Sie zu den Erweiterten Einstellungen und wählen Sie die Tonhöhe aus.
2. Auswählen und anpassen: Wählen Sie mit den Pfeiltasten ◀ ▶ den gewünschten Tonbereich aus. Stellen Sie anschließend mit den Tasten ▲ oder ▼ die gewünschte Tonhöhe von 0 bis 30 ein.
3. Drücken Sie die Pinpoint-Taste, um zum Menü TÖNE zurückzukehren, oder die Taste ⚙, um die Einstellung zu speichern und das Menü zu verlassen.

Profi-Tipp: Stellen Sie hochleitfähige Zielobjekte versuchsweise auf eine angenehme hohe Tonhöhe von etwa 25 bis 30 und niedrig leitfähige Metallabfälle auf eine tiefe, bassbetonte Tonhöhe von etwa 1 bis 5. Durch diesen deutlichen Unterschied heben sich interessante Zielobjekte entsprechend Ihren persönlichen Hörgewohnheiten besonders gut hervor.



Tonschwellen



LOCAL

Mit der Einstellung Tonschwellen können Sie die Grenzen zwischen den einzelnen Zielbereichen festlegen. Die Standardeinstellungen eignen sich für viele Suchsituationen. Gelegentlich kann jedoch eine genauere Unterscheidung zwischen bestimmten Zielobjekten erforderlich sein. Mithilfe der Tonschwellen können Sie die Anfangs- und Endpunkte dieser Zielbereiche manuell anpassen.

Warum ist diese Einstellung wichtig?

Die Einstellung der Tonschwellen richtet sich größtenteils nach Ihren persönlichen Vorlieben. Sie wird jedoch zu einem besonders leistungsfähigen Werkzeug, wenn Sie sie an die jeweilige Suchumgebung anpassen. Durch die Feinabstimmung der Grenzen entsprechend den Bodenbedingungen können Sie bestimmte Zielobjekte gezielter isolieren und identifizieren.

Funktionsweise

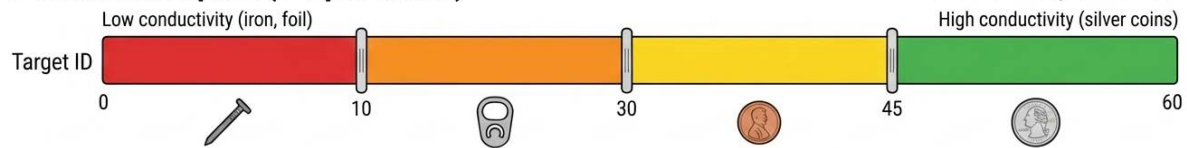
Zielbereiche festlegen: Durch die Anpassung der Tonschwellen legen Sie die Grenzen auf der Leitwertskala fest. Dadurch können Sie den Leitwertbereich besonders interessanter Zielobjekte erweitern und die Bereiche weniger wichtiger Objekte verkleinern.

- Anpassung an die Suchumgebung: In einem Park mit bestimmten Arten von Metallabfällen können Sie die Tonschwellen so einstellen, dass der Tonbereich eines gewünschten Zielobjekts erweitert wird. Selbst wenn der Leitwert aufgrund der Bodenbedingungen leicht schwankt, bleibt das Signal dadurch innerhalb des von Ihnen bevorzugten Tonbereichs.
- Verfügbarkeit: Diese Einstellung ist in den Modi Park, Feld und Strand verfügbar.

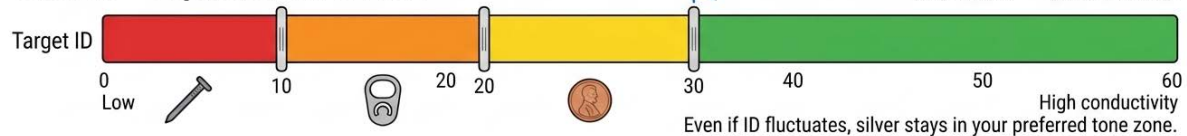
Es handelt sich um eine lokale Einstellung. Änderungen gelten daher nur für den aktuell ausgewählten Suchmodus.

Die Einstellung ist nicht verfügbar, wenn die Anzahl der Töne auf 1 eingestellt ist. Im Gold-Modus steht diese Funktion ebenfalls nicht zur Verfügung.

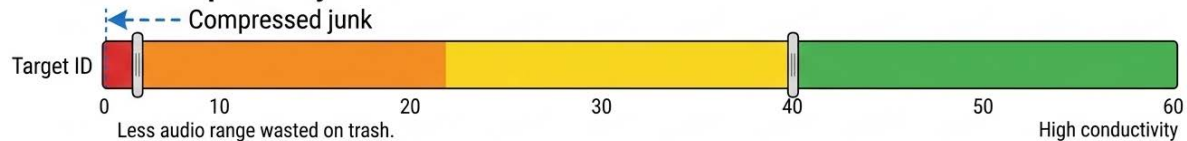
Default Tone Space (4 equal zones)



Custom — expanded silver zone



Custom — compressed junk zone



Tonschwellen einstellen

1. Navigieren: Öffnen Sie das Menü TÖNE, wechseln Sie zu den Erweiterten Einstellungen und wählen Sie die Tonschwellen aus.
2. Auswählen und anpassen: Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Tonbereich aus. Stellen Sie anschließend mit den Tasten ▲ oder ▼ die gewünschte Tonschwelle ein.
3. Drücken Sie die Pinpoint-Taste, um zum Menü TÖNE zurückzukehren,

oder die Taste ⚙, um die Einstellung zu speichern und das Menü zu verlassen.

Profi-Tipp: Wenn eine bestimmte Art von wertvollem Zielobjekt häufig genau an der Grenze zwischen zwei Tonbereichen liegt, können Sie die Tonschwelle entsprechend verschieben. Dadurch lösen alle Zielobjekte innerhalb dieses Leitwertbereichs unabhängig von den Umgebungsbedingungen zuverlässig den von Ihnen gewählten Ton aus.



Threshold



LOCAL

Das Threshold-Level erzeugt einen kontinuierlichen Hintergrundton, der dabei hilft, schwache Signale kleiner oder tief liegender Zielobjekte wie Goldnuggets zu erkennen, die andernfalls möglicherweise überhört würden. Stellen Sie sich den Threshold als akustische Grundlinie vor: Wenn ein Zielobjekt erkannt wird, verändert sich der Hintergrundton leicht. Dadurch können Zielobjekte besser gehört werden, die sich an der Grenze der maximalen Ortungstiefe des Detektors befinden.

Die richtige Einstellung ist entscheidend für eine erfolgreiche Suche:

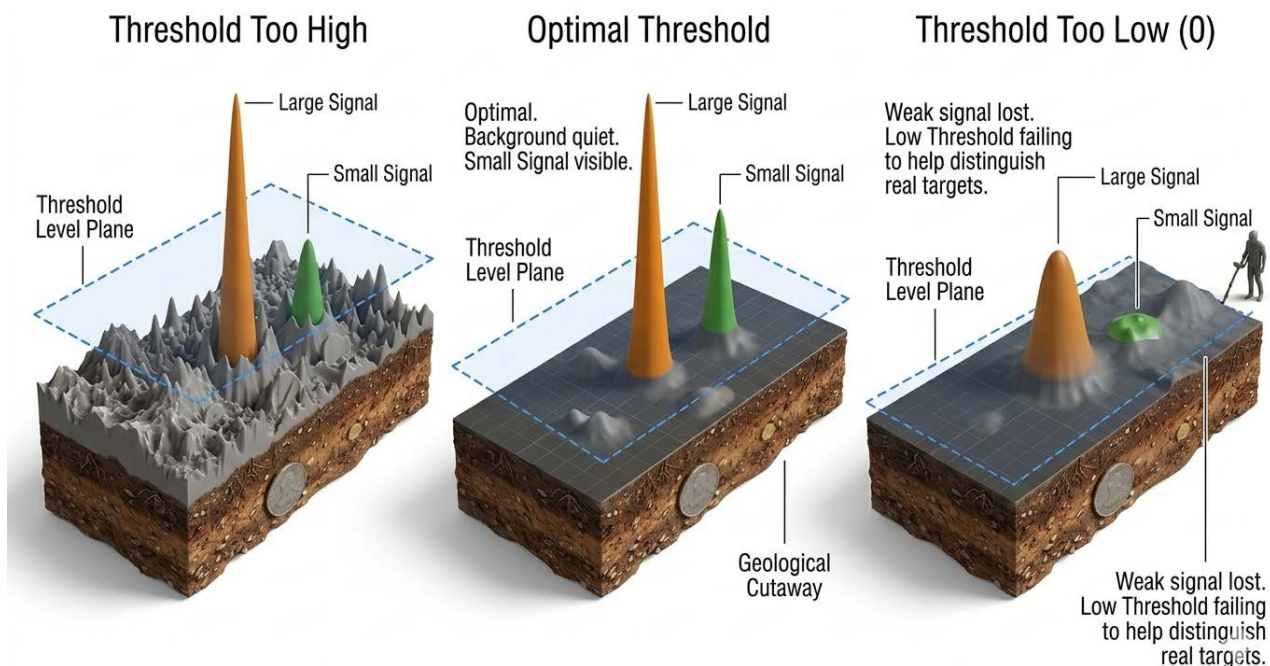
- Threshold zu hoch eingestellt (z. B. 30): Das Gerät wird übermäßig unruhig. Die ständigen Hintergrundgeräusche können echte Zielsignale überdecken,

sodass sich ein tatsächliches Signal nur schwer von Störungen unterscheiden lässt.

- Threshold zu niedrig eingestellt (z. B. 0): Die Empfindlichkeit für schwache Signale geht verloren. Kleine oder tief liegende Zielobjekte können unterdrückt und dadurch überlaufen werden.
- Optimale Einstellung: Stellen Sie den Threshold knapp oberhalb des natürlichen Hintergrundrauschens ein. Dadurch bleibt der Detektor ruhig genug für eine konzentrierte Suche und gleichzeitig empfindlich genug, damit ein Zielobjekt den Hintergrundton hörbar verändert.

Wichtige Hinweise

- Modusabhängige Einstellung: Das Threshold-Level ist eine lokale Einstellung. Änderungen im Park-Modus wirken sich nicht auf die Modi Feld, Strand oder Gold aus.
- Ausgeblendete Zielobjekte: In den Modi Park, Feld und Strand setzt der Threshold-Hintergrundton kurz aus, wenn der Detektor ein manuell ausgeblendetes Zielobjekt erkennt. Dadurch erhalten Sie eine eindeutige akustische Rückmeldung über unerwünschte Zielobjekte.
- Einstellbereich: 0 bis 30.



Threshold-Level einstellen

1. Navigieren: Öffnen Sie das Menü TÖNE, wechseln Sie zu den Erweiterten Einstellungen und wählen Sie das Threshold-Level aus.
2. Auswählen und anpassen: Stellen Sie mit den Tasten ▲ oder ▼ das gewünschte Threshold-Level ein.
3. Drücken Sie die Pinpoint-Taste, um zum Menü TÖNE zurückzukehren, oder die Taste ⚙, um die Einstellung

zu speichern und das Menü zu verlassen.

Profi-Tipp: Erhöhen Sie den Threshold zunächst, bis ein leiser, gleichmäßiger Hintergrundton zu hören ist. Reduzieren Sie den Wert anschließend leicht, bis der Ton stabil und angenehm klingt. Bei stark mineralisierten Böden kann eine häufigere Anpassung erforderlich sein, um eine optimale Leistung aufrechtzuerhalten.



LOCAL

Threshold-Frequenz einstellen

Ändern Sie die Threshold-Frequenz im nächsten Untermenü. Damit passen Sie die Tonhöhe des Hintergrundtons im Bereich von 1 bis 30 an. Diese Einstellung richtet sich nach Ihren persönlichen Vorlieben. Wählen Sie die Tonhöhe, die für Ihr Gehör am angenehmsten ist. Die Einstellung gilt nur für den aktuell ausgewählten Suchmodus und ist im Gold-Modus deaktiviert.





Wichtige Hinweise zur Pflege und Wartung

Halten Sie Ihre Ausrüstung mit den folgenden praktischen Pflegemaßnahmen bei jeder Suche in optimalem Zustand.

Vorbereitung vor der Suche

- Sitz überprüfen: Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Klemmverschlüsse fest angezogen sind.
- Saubere Hände: Waschen Sie Sonnencreme oder Insektenschutzmittel von den Händen ab oder tragen Sie Handschuhe, um das Gehäuse vor chemischen Schäden zu schützen.
- Displayschutz: Verwenden Sie immer die mitgelieferte Displayschutzfolie, um Kratzer zu vermeiden.

Während der Suche

- Spulenkabel: Achten Sie darauf, dass das Kabel der Suchspule gerade verläuft und nicht geknickt ist. Ziehen Sie die Anschlüsse nur von Hand fest und verwenden Sie niemals Werkzeuge.
- Vorsicht bei Sand: Sand wirkt scheuernd. Gelangt er in bewegliche Teile, spülen Sie den betroffenen Bereich so schnell wie möglich mit sauberem Süßwasser ab.

Reinigung nach der Suche

- Allgemeine Reinigung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch oder fließendes Süßwasser. Vermeiden Sie aggressive Chemikalien, da diese die Kunststoffteile beschädigen können.
- Nach der Strandsuche: Spülen Sie nach dem Einsatz im Salzwasser alle Teile gründlich mit Süßwasser ab, um Salzurückstände und scheuernden Sand zu entfernen.
- Kopfhöreranschluss: Halten Sie diesen Bereich trocken. Sollte Sand eindringen, entfernen Sie ihn vorsichtig mit einer weichen, gebrauchten Zahnbürste.

Wartung und langfristige Pflege

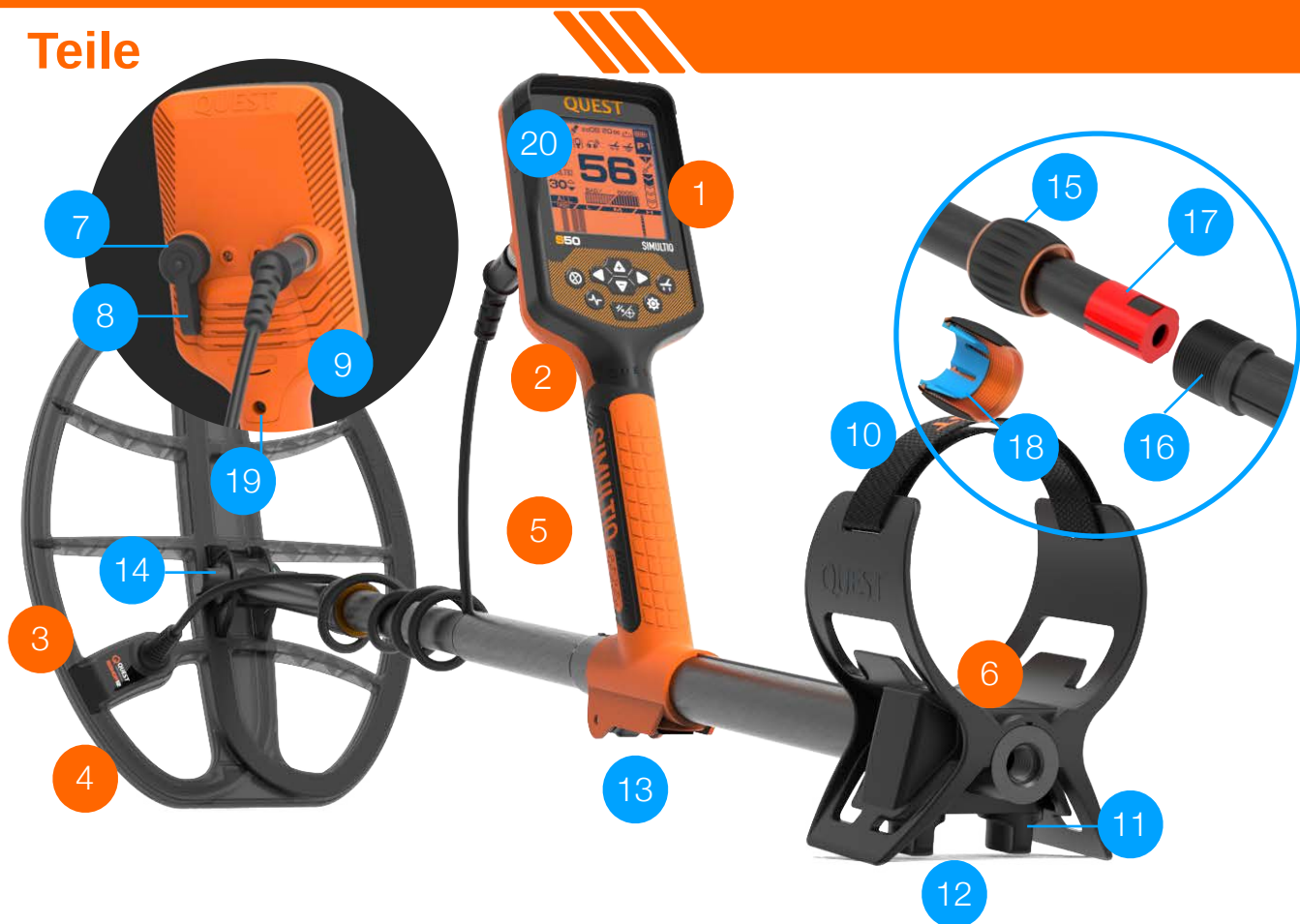
- Akkupflege: Laden Sie den Akku bei längerer Nichtbenutzung alle 3 bis 4 Monate auf, um seine Lebensdauer zu erhalten.
- Suchspule: Kontrollieren Sie den Spulenschutz regelmäßig. Ersetzen Sie ihn rechtzeitig, wenn er deutliche Verschleißspuren aufweist, um das Gehäuse der Suchspule zu schützen.
- Lautsprecherschutz: Die Lautsprechermembran ist empfindlich. Vermeiden Sie es, hineinzustechen oder Druck darauf auszuüben.

Wichtige Sicherheitsmaßnahmen

- Temperaturgrenzen: Laden Sie das Gerät nur bei Temperaturen zwischen 0 °C und +40 °C. Die zulässige Lagertemperatur liegt zwischen –20 °C und +70 °C. Lassen Sie den Detektor niemals in einem heißen Fahrzeug liegen.
- Kleinteile: Bewahren Sie kleine Komponenten außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da Erstickengefahr besteht.

Profi-Tipp: Ihr Detektor ist ein Präzisionsgerät. Das Abspülen mit Süßwasser und anschließende Abwischen nach jeder Suche ist die wirksamste Maßnahme, um eine langfristige Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

Teile



1	Vorderseite der Steuereinheit	11	Gewindekappe der Gestängeverlängerung
2	Rückseite der Steuereinheit	12	2x Schrauben für Armstütze
3	Suchspule	13	Verriegelungshebel der Steuereinheit
4	Spulenschutz	14	Schraube, Unterlegscheibe und Mutter der Suchspule
5	Kabel und Anschluss der Suchspule	15	Gestänge-Drehfixierung
6	Hauptteil der Armstütze	16	Fixierungsgewinde (nicht abnehmbar)
7	Wasserdichte Abdeckung des Ladeanschlusses	17	Positionierungselement
8	Gummischlaufe der Schutzkappe	18	Befestigungselement der Drehfixierung
9	Abnehmbares Lautsprechermodul	19	Lautsprecherschraube
10	Armriemen	20	Displayschutzfolie





Spezifikationen

Modell	S-Pro	S50 (Nicht in Europa erhältlich)	S30
Suchspule	Shogun 12	Shogun12	Shogun11
Wasserdichtigkeit	5 m		
Gestänge	Carbonfaser	Aluminium	Aluminium
Suchmodi	Park / Feld / Strand / Relikte /Tief	Park / Feld / Strand / Relikte	Park / Feld / Strand
Suchfrequenz	5 kHz, 10 kHz, 15 kHz, 20 kHz, 40 kHz, SimultiQ 1,2,3	05 kHz, 15 kHz, 20 kHz, SimultiQ	15kHz, SimultiQ
Empfindlichkeits- einstellung	1-30		
Reaktions- geschwindigkeit	10	1 - 5	1 - 5
Anzahl Nutzerprofile	4	4	4
Ton-Modi	1,2,4,6,60, P	1, 2, 3, 4, 6, 60, P	2, 4, 6
Eisenlautstärke	0-10	0 - 10	X
Tonschwellen	Bis zu 6 Zonen	Bis zu 6 Zonen	X
Threshold	0 - 30	0 - 30	X
Kronkorkenfilter	0-8	0 - 8	X
Notch-Filter	Ja	Ja	X
Lautstärkestufen	0 - 6		
Eisenfilter	0 - 9	1 - 5	X
Bodenabgleich	Automatisch / Manuell / Tracking		
Diskriminierungs- muster	4 Muster (Alle Metalle, Boden, Eisen, Benutzerdefiniert)		
Automatische Frequenzkanäle	Ja (13 Kanäle)		
Leitwertbereich	1 – 60		
Diskriminierungs- auflösung	60 Segmente		
Displaybeleuchtung	0 - 6, A1 - A6		
Spulenbeleuchtung	Dual LED		
Bluetooth Kopfhörer	Pro	Vibe	X



Wenn Probleme auftreten, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Ursache schnell zu ermitteln und das Problem zu beheben.

Stromversorgung und Aufladen

- Der Detektor lässt sich nicht einschalten: Vergewissern Sie sich, dass die Suchspule sicher angeschlossen ist. Schließen Sie das Gerät an ein Ladegerät an und prüfen Sie, ob die grüne Kontrollleuchte blinkt. Verwenden Sie ausschließlich ein USB-Ladegerät mit 5 V und 2 A und achten Sie darauf, dass der Ladeanschluss sauber ist.
- Keine Ladeanzeige: Verwenden Sie ein hochwertiges USB-Kabel und ein Ladegerät mit 5 V und 2 A. Versuchen Sie, den Detektor im ausgeschalteten Zustand aufzuladen.

Audio und Störsignale

- Übermäßige Störsignale: Vergrößern Sie den Abstand zu Stromleitungen und elektronischen Geräten. Führen Sie die automatische Störungsreduzierung und eine Bodenanpassung durch oder reduzieren Sie die Empfindlichkeit.
- Keine Vibration: Prüfen Sie im Einstellungsmenü, ob die Vibrationsfunktion aktiviert ist.
- Lautsprecher klingt nach der Verwendung in kaltem Wasser gedämpft: Der Druck im Inneren des Geräts muss sich zunächst normalisieren. Warten Sie bis zu 30 Minuten oder blasen Sie vorsichtig Luft durch den Belüftungsspalt des Lautsprechers, um die Trocknung zu beschleunigen.

Kabellose Kopfhörer

- Kein Ton: Vergewissern Sie sich, dass die Kopfhörer eingeschaltet, aufgeladen und mit dem Detektor gekoppelt sind. Prüfen Sie die Lautstärke an beiden Geräten. Verwenden Sie zum abschließenden Test kabelgebundene Kopfhörer.
- Probleme bei der Kopplung: Schalten Sie die Kopfhörer aus und wieder ein, um den Kopplungsvorgang neu zu starten. Halten Sie die Kopfhörer in einem Abstand von höchstens 1 Meter zum Detektor und entfernen Sie sich von anderen kabellosen Geräten, um Störungen zu minimieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Kopfhörer auf die Werkseinstellungen zurück.
- Tonaussetzer oder Tonstörungen: Halten Sie die Kopfhörer in einem Abstand von höchstens 1 Meter zum Detektor, um eine stabile Verbindung zu gewährleisten.

Kabelgebundene Kopfhörer

- Kein Ton: Vergewissern Sie sich, dass der Detektor eingeschaltet und der Kopfhöreradapter vollständig in den Anschluss eingesteckt ist. Prüfen Sie die Lautstärke und testen Sie einen anderen Kopfhörer, um einen technischen Defekt auszuschließen.

Metalldetektor S-Serie Garantie

Vielen Dank, dass Sie sich für die S-Serie entschieden haben. Wir stehen für die Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte. Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung Ihres Garantieumfangs und Ihrer Pflichten als Anwender.

Garantiezeitraum

Steuereinheit: 5 Jahre ab Kaufdatum

Suchspule: 2 Jahre ab Kaufdatum

Wasserdichtigkeit

Ihr Metalldetektor der S-Serie ist bis zu einer Tiefe von 5 Metern wasserdicht. Beachten Sie sorgfältig alle Vorbereitungshinweise in der Bedienungsanleitung. Eine unsachgemäße Vorbereitung oder Verwendung kann zum Erlöschen des Garantieanspruchs hinsichtlich der Wasserdichtigkeit führen.

Garantieausschlüsse

Die Garantie gilt nicht für Schäden, die durch folgende Umstände verursacht wurden:

- unsachgemäße Verwendung oder Nichtbeachtung der offiziellen Bedienungshinweise
- Reparaturen oder Veränderungen durch nicht autorisierte Personen
- Unfallschäden wie Stürze oder Stöße
- Verwendung unter Bedingungen, die außerhalb der zulässigen Betriebsgrenzen liegen

Pflichten des Kunden und Service

Nachweis der ordnungsgemäßen Verwendung: Für die Inanspruchnahme einer Garantieleistung kann ein Nachweis erforderlich sein, dass der Detektor entsprechend den bereitgestellten Hinweisen verwendet wurde.

Reparaturen: Sämtliche Garantieleistungen müssen von einem autorisierten Servicecenter durchgeführt werden. Bewahren Sie den ursprünglichen Kaufbeleg auf, damit Ihr Garantieanspruch geprüft werden kann.

Haftung: Diese Garantie ist auf die Reparatur oder den Austausch defekter Teile beschränkt und umfasst keine Folgeschäden oder daraus entstehenden Verluste.

Wichtig: Bewahren Sie dieses Dokument und Ihren Kaufbeleg an einem sicheren Ort auf. Mit der Verwendung Ihres Metalldetektors der S-Serie erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden.